



## Partner aus Hangzhou als Helfer in Dresden

Chinesische Fachleute helfen bei Sanierung des Chinesischen Pavillons



▲ **Partner helfen.** Vier Experten aus den Bereichen Bau und Stadtplanung der Stadtregierung Hangzhou stehen den Dresdner Architekten, Bauingenieuren und Restauratoren seit Beginn der vorigen Woche bei den Restaurationsarbeiten am Chinesischen Pavillon mit Rat und Tat zur Seite. Beim Fototermin mit dabei waren Zhang Jue, Dr. Werner Mankel (Vorstand des Chinesischen Pavillon zu Dresden e. V.), Yang Min, Dr. Malte von Bergen (Vorsitzender des Chinesischer Pavillon zu Dresden e. V.), Li Guothong sowie Chen Weifang (von links).

Sie helfen den deutschen Kollegen bei der Wiederherstellung des ursprünglichen charakteristischen Erscheinungsbildes des Pavillons.

Dazu haben beide Seiten bereits im Vorfeld Bauzeichnungen und Fotos ausgetauscht. Die Chinesen haben in der Nähe Hangzhous einen Pavillon aus der gleichen Zeit Anfang des 20. Jahrhunderts gefunden und können nunmehr die in Dresden gefundenen Reste von Ornamenten an Säulen und Balken besser ergänzen. Außerdem wollen sie die Dresdner bei der Gestaltung der Grünfläche vor dem Pavillon beraten.

Die Fachleute aus Dresdens jüngster Partnerstadt halten sich auf Einladung des Vereins Chinesischer Pavillon zu Dresden e. V. in der Landeshauptstadt auf. Nachdem Hangzhous Oberbürgermeister Cai im April vergangenen Jahres bei seinem Aufenthalt in Dresden

den Chinesischen Pavillon besucht hatte, versprach er, Experten aus seiner Stadt zur Unterstützung der Wiederaufbauarbeiten zu entsenden. Nach den ersten Vorarbeiten, die mit der Erstellung von Entwürfen noch in Hangzhou erfolgten, laufen die praktischen Arbeiten nunmehr vor Ort. Nach Abschluss der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Hangzhou im Oktober 2009 ist dies ein sehr repräsentatives Austauschprojekt. Die Regierung Chinas hatte den Pavillon zur Internationalen Hygieneausstellung 1911 in Dresden bauen lassen. Er gilt als einziges in Deutschland erhaltenes historisches Gebäude aus China.

Foto: Steffen Füssel

## Neue Arbeitsplätze durch Kommunal-Kombi

Mit dem Bundesprogramm Kommunal-Kombi konnten bis Ende 2009 insgesamt 187 neue Arbeitsplätze bei über 80 Trägern geschaffen werden. Die ehemaligen Langzeitarbeitslosen arbeiten nun in verschiedenen Sparten, zum Beispiel im Umwelt- und Naturschutz. ► Seite 2

## Archiv wieder im Kreuzgymnasium

Das Kreuzchor-Archiv dokumentiert die über 700-jährige Geschichte von Kreuzchor und Kreuzschule, der ältesten Bildungseinrichtung der Stadt. Nach der Sanierung ist es wieder an seinen ursprünglichen Ort im Kreuzgymnasium, Dornblühstraße 4, zurückgekehrt. ► Seite 3

## Ausstellung erhält große Resonanz

Die Ausstellung „OHNE UNS!“ wird bis zum 11. April verlängert. In der Prager Straße 2 a sind auf 1600 Quadratmetern Arbeiten und Werkgruppen von Künstlerinnen und Künstlern zu sehen. Mit der Verlängerung werden zudem einige Arbeiten neu zusammengestellt. ► Seite 5

## Angebote für den Ferienpass gesucht

Träger der freien Jugendhilfe, Museen, Betriebe, Institutionen und andere Einrichtungen können sich beim Jugendamt um eine Aufnahme ihres Angebotes im Ferienpass 2010 bewerben. Es werden Veranstaltungen für den Zeitraum vom 26. Juni bis zum 8. August aufgenommen. Das Motto des Ferienpasses 2010 lautet: „Bunte Ferienwelten“. Das Online-Formular steht ab 28. Januar bereit. Die Bewerbungsfrist endet am 23. Februar. ► Seite 7

## Alpenfeeling im Dresdner Flachland

Alle Eislauffans sind herzlich am Sonnabend, 30. Januar ab 19.30 Uhr zum Après-Ski on Ice in die Freiburger Arena eingeladen. Wem zum Party-Outfit die Schlittschuhe fehlen, der kann diese in allen gängigen Größen vor Ort leihen. Ein großzügiger Umkleidebereich mit Schließfächern und verschiedene gastronomische Angebote runden das Angebot ab. Nun heißt es noch: rechtzeitig vorbeikommen! Die ersten 20 Gäste können sich über einen gratis Glühwein freuen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.dresden.de/eislaufen](http://www.dresden.de/eislaufen).

## Informationen für Interessierte ab 50<sup>+</sup>

Als Beilage findet sich der Dresdner Veranstaltungskalender 50<sup>+</sup> in diesem Amtsblatt. Er nennt Veranstaltungen und Termine.

**Ausschüsse.** ► Seite 7

**Stellen.** Ausschreibungen  
► Seiten 8 und 9

**Unterhaltungstabelle.** Informationen  
► Seite 12

**Ausschreibungen.** Leistungen, Bauleistungen, vergebene Aufträge  
► Seiten 16 bis 23

## OB begrüßt neues Versammlungsgesetz

Die Verabschiedung des Versammlungsgesetzes in der Sitzung des Sächsischen Landtages wurde in der Landeshauptstadt Dresden positiv aufgenommen. „Damit hat der Landtag die Grundlage für ein friedliches Erinnern an die Zerstörung Dresdens geschaffen“, sagt Oberbürgermeisterin Helma Orosz. „Natürlich bietet das Gesetz keine generelle Grundlage Aufmärsche von Neonazis zu verbieten. Es versetzt uns aber sehr wohl in die Lage, das Stille Gedenken der Bürgerinnen und Bürger in der historischen Altstadt zu schützen“, erklärte die Oberbürgermeisterin weiter. „Unabhängig von der neuen Gesetzeslage ist aber wichtig, dass die Dresdnerinnen und Dresdner am 13. Februar ein deutliches Zeichen gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit setzen“, sagt Helma Orosz. Sie ruft alle Dresdnerinnen und Dresdner sowie Gäste der Stadt auf, in würdiger Weise der Opfer des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges, der von Deutschland ausging, zu gedenken und sich in eine Menschenkette unter dem Leitsatz „Erinnern und Handeln für mein Dresden“ einzureihen.

[www.13februar.dresden.de](http://www.13februar.dresden.de)

## BILDUNG

### Tage der offenen Tür in Bildungseinrichtungen

■ Am Sonnabend, 30. Januar findet in der Zeit von 10 bis 13 Uhr der Tag der offenen Tür im Beruflichen Schulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung, Chemnitzer Straße 83 statt. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Projektarbeiten der Fachoberschule Gestaltung und stellen Schularten sowie Berufe vor. Ein Imbissangebot und Verkaufsstände mit Kunstgegenständen runden den Besuch ab. Auch für Kinderbetreuung ist gesorgt. Interessierte sind herzlich willkommen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.bs2-dlg.de](http://www.bs2-dlg.de).

■ Am Mittwoch, 3. Februar lädt das Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium, Hülßestraße 16, zum Tag der offenen Tür recht herzlich ein. Das Gymnasium mit sprachlichem und mathematisch-naturwissenschaftlichen Profil möchte sich an diesem Tag allen Interessierten vorstellen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.huelse-gym.de](http://www.huelse-gym.de).

## Stadt fördert 187 neue Arbeitsplätze

### Staatliches Förderprogramm Kommunal-Kombi mit Erfolg

Die Landeshauptstadt Dresden beteiligt sich am Bundesprogramm Kommunal-Kombi. Mit diesem konnten bis Ende des letzten Jahres 187 neue Arbeitsplätze bei über 80 verschiedenen Trägern geschaffen werden.

Bei der Kommunal-Kombi handelt es sich um ein staatliches Förderprogramm zur Schaffung zusätzlicher sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze für Menschen, die derzeit auf dem Arbeitsmarkt so gut wie chancenlos sind. An der Finanzierung beteiligen sich neben der Stadt Dresden und dem Arbeitgeber auch der Europäische Sozialfonds (ESF), der Bund und das Land. Insgesamt wird das Projekt in Dresden in den nächsten drei Jahren mit 6,5 Millionen Euro gefördert.

Die Landeshauptstadt vergibt die Fördermittel ausschließlich für Arbeitsplätze, die neu geschaffen wurden und im

gemeinnützigen Bereich entstanden. Zur Unterstützung der Antragsteller wurde eine Koordinierungsstelle eingerichtet. Diese berät die Dresdner Arbeitgeber bei der Antragsstellung und begleitet das Programm während der kompletten Förderlaufzeit.

Im Vorfeld erfolgte eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Kammern und den städtischen Fachämtern um eine Verlagerung oder Verdrängung bestehender Arbeitsplätze zu verhindern.

Die 187 ehemaligen Langzeitarbeitslosen engagieren sich nun zum Beispiel in der Behindertenbetreuung oder im Umwelt- und Naturschutz. Andere arbeiten jetzt als Schachbetreuer im Sport, als musikpädagogische Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendhilfe oder klären Senioren über gesunde Ernährung im Alter auf.

### Die STADT baut

## Arbeiten an der Waldschlößchenbrücke

### ■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Auf dem Altstädter Stahlbau-Vormontageplatz führen die Arbeiter Schweiß- und Montagearbeiten an den Brückenbögen durch und passen die unteren Hänger für die spätere Fahrbahn in das Stromfeld ein und verschweißen diese. Im belgischen Stahlwerk sind die Hauptträger der Neustädter Vorlandbrücke in der Fertigung.

Die Straßenbauarbeiten an der Neubertstraße/Käthe-Kollwitz-Ufer ruhen aufgrund der Witterung.

Der Kampfmittelbeseitigungsdienst Sachsen überprüft zurzeit den Grund der Elbe im Bereich Waldschlößchenbrücke.

### ■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Nachdem die Bauarbeiter in der Waldschlößchenstraße die Bewehrungsar-

beiten am Segment 14 abgeschlossen haben, beginnen sie in dieser Woche je nach Witterungslage die Arbeiten am Element 15. In der Stauffenbergallee entstand in der vergangenen Woche die Bodenplatte des Elementes 33. Hier setzen sich die Arbeiten fort. Die Straßenbauarbeiten am Bautzner Ei und an der Bautzner Straße ruhen aufgrund der Witterung.

### ■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist zweispurig befahrbar. Die Zufahrt zur Fetscherstraße erfolgt über die spätere östliche Brückenzufahrt. Die Neubertstraße ist weiterhin gesperrt. Die Bautzner Straße ist zweispurig befahrbar. Die Waldschlößchenstraße bleibt weiterhin nur für Anlieger geöffnet.



## Weihnachtsbäume ordentlich entsorgt

Zwischen dem 30. Dezember 2009 und dem 13. Januar 2010 konnten die Dresdner ihren ausgedienten Weihnachtsbaum kostenlos in einem der 106 ausgestellten Container entsorgen oder zu einer der zehn Annahmestellen bringen. Mehr als 250 Tonnen, das entspricht etwa 60 000 Weihnachtsbäumen, wurden auf diese Weise zur späteren Kompostierung gesammelt. Erfreulich war, dass auch diesmal die allermeisten Bäume ohne Baumschmuck abgegeben wurden. Wer erst jetzt seinen Baum abgeben will, kann ihn wie normalen Grünabfall bei Grünabfall-Annahmestellen, beispielsweise den städtischen Wertstoffhöfen, gegen geringes Entgelt abgeben. Die Öffnungszeiten der Annahmestellen stehen im Abfallkalender oder können von den Mitarbeiterinnen am Abfall-Info-Telefon erfragt werden. Weitere und ausführlichere Informationen zur Abfallvermeidung und -entsorgung sind im Internet zu finden.

Abfall-Info-Telefon

(03 51) 4 88 96 33

[www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall)

## Fremdsprachige Zettel zur Abfallentsorgung

Es ist nicht immer leicht, Abfälle richtig zu sortieren und dann die jeweils richtigen Abfallbehälter auszuwählen. Fachkundige Hilfe erhalten die Bürgerinnen und Bürger im jährlich erscheinenden Abfallkalender und in anderen Publikationen des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Was aber, wenn der Hilfesuchende der deutschen Sprache nicht mächtig ist und in seinem Herkunftsland ganz andere Regeln für die Entsorgung von Abfällen gelten? Für diese Fälle wurde der Handzettel „Abfallentsorgung in Haushalten“ entwickelt und gleich in mehrere Sprachen übersetzt. Unter [www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall) ist er auf den Internetseiten der Landeshauptstadt abrufbar. Was in welchen Abfallbehälter oder Wertstoffcontainer gehört, kann man nun auch in englischer, russischer, vietnamesischer, türkischer, arabischer, chinesischer, polnischer und tschechischer Sprache erfahren.

(03 51) 4 88 96 33

(deutsch und englisch)

[abfallberatung@dresden.de](mailto:abfallberatung@dresden.de)

(deutsch und englisch)

[www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall)

## Alte Kostbarkeiten in neuer Umgebung

Wiedereröffnung des Archivs von Kreuzchor und Kreuzgymnasium



◀ **700-jährige Geschichte.** Stolz präsentiert Archivarin und Musikwissenschaftlerin Annett Schmerler die Totenmaske von Rudolf Mauersberger. Foto: Steffen Füssel

Schriftwechsel und Verwaltungsakten. Die Programmsammlung des Kreuzchores ist auch auf Mikrofiches gesichert.

Das Archiv dokumentiert die über 700-jährige Geschichte von Kreuzchor und Kreuzschule, der ältesten Bildungseinrichtung der Stadt. Jedes Jahr nutzen Hunderte von Studenten, Forschern und ehemaligen Schülern die umfangreiche Sammlung. Regelmäßig finden auch Geschichtsstunden für Schulklassen im Archiv statt.

Das Evangelische Kreuzgymnasium, in dem auch der Dresdner Kreuzchor residiert, wurde von März 2007 bis August 2009 saniert. Die Kosten für den gesamten Umbau mit Neubau einer Sporthalle und Dachausbau belaufen sich auf 18 Millionen Euro. Davon finanzierte die Stadt 4,2 Millionen Euro, Bund und Land 9,6 Millionen Euro und die evangelisch-lutherische Landeskirche 4,4 Millionen Euro.

Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau, Thomas Kübler, Leiter des Dresdner Stadtarchivs, und Kreuzkantor Roderich Kreile präsentierten am 20. Januar das neu gestaltete Archiv in den Räumlichkeiten der Kreuzschule. Neu sind unter anderem der Einbau einer zweiten Ebene (Galerie/

Empore) und einer Rollregalanlage, um die immer zahlreicher werdenden Materialien unterzubringen. Zur stetig wachsenden Sammlung gehören Programme, Fotos, Plakate, Pressekritiken, Konzertmitschnitte, Schuljahresberichte, Schülerakten, Prüfungsunterlagen, Klassenbücher,

## Stammbücher aus dem 16. Jahrhundert

Schätze des Stadtarchivs aus acht Jahrhunderten vorgestellt (2)

Das Stadtarchiv Dresden zeigt bis zum 19. März die Ausstellung „Schätze des Stadtarchivs aus acht Jahrhunderten“. Sie entstand anlässlich eines Jubiläums: Seit zehn Jahren befindet sich das Stadtarchiv auf dem Gelände der ehemaligen Sächsisch-Königlichen Heeresbäckerei. In einer Serie stellt das Amtsblatt Schätze des Stadtarchivs vor, die in der Ausstellung zu sehen sind.

In der Handschriftensammlung des Stadtarchivs gibt es rund 20 Stammbücher aus dem 16. bis 19. Jahrhundert. Stammbücher sind eine frühe Form der Poesiealben. Sie entstanden während der Reformation als es Mode war, Autografen berühmter Reformatoren zu sammeln. Verbreitet waren Stammbücher vor allem unter Studenten bis in die ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts. In einem Stammbuch versichern sich zwei oder mehrere Personen ihrer Freundschaft, indem sie sich gegenseitig ein Blatt in einem Album ausfüllten, oft mit Zeichnungen versehen.

Erstmals werden in einer Ausstellung einige Stammbücher vorgestellt. Ein



besonderes Juwel ist das Stammbuch aus dem Besitz des kursächsischen Oberzeugmeisters Paul Buchner dem Jüngeren aus den Jahren 1597 bis 1604.

Der Band hat einen marmorierten Leder einband mit eingepprägter Jahreszahl 1597 und Ornamente.

Paul Buchner (Puchner) wurde 1531 in Nürnberg geboren und starb 1607 in Dresden. Seit 1558 wirkte er in Dresden und wurde 1575 zum Oberzeugmeister

◀ **Originaltext.** „Büchsenmeister, Höla, Gieb Feuer in Gottes Nahmen. Und wirff, Jesuritter und Mönche in einen klen Faß zusammen. Sie stiften nichts gutes auf dieser Erdt, drummb seint sie alle des Teufels wert.“ Foto: Stadtarchiv

berufen. Ab 1567 führte er die Oberaufsicht über den Ausbau der Dresdner Festungsanlagen.

Das Stammbuch enthält eine Eintragung mit Zeichnungen von George Buchner, kurfürstlich bestallter Zeugmeister zu Dresden anno 1600. Der Text widerspiegelt das Misstrauen zwischen Protestanten und Katholiken in dieser Zeit und die Zeichnungen haben fast den Charakter einer Karikatur.

■ Ausstellung „Schätze des Stadtarchivs aus acht Jahrhunderten“

Stadtarchiv Dresden  
Elisabeth-Boer-Straße 1  
01099 Dresden

■ Öffnungszeiten  
Montag und Mittwoch 9 bis 16 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr  
Freitag 9 bis 12 Uhr  
Der Eintritt ist frei.

## Plakat zum Herbst '89 nun im Stadtarchiv

Die Künstler Gunter Emmerlich und Prof. Ludwig Güttler erinnerten sich gemeinsam mit dem CDU-Stadtrat Dietmar Hassler an die Wendeereignisse vor 20 Jahren. Aus diesem Anlass übergaben sie am 26. Januar ein Plakat an den Direktor des Stadtarchivs Thomas Kübler.

Bereits im Herbst 1989 gehörten Professor Ludwig Güttler und Gunter Emmerlich zu den Künstlern, die sich in der Öffentlichkeit zu den aktuellen Wendeereignissen äußerten und dabei selbst Drohungen in Kauf nehmen mussten. Professor Ludwig Güttler, Mitglied der CDU, und Gunter Emmerlich kamen Anfang Januar 1990 zum damaligen Bezirksverband der CDU Dresden und brachten ihre Sorge zum Ausdruck, dass die aktuelle Situation zu einer Massenflucht führen könnte, wenn nicht schnellstens etwas unternommen wird. Dietmar Hassler war bei diesem Gespräch zugegen und hatte in den Monaten zuvor für die CDU Benefizkonzerte mit Professor Ludwig Güttler für die Aktion „Brot für die Welt“ in mehreren ausverkauften Kirchen im jetzigen Regierungsbezirk Dresden organisiert.



▲ **Übergabe.** Stadtrat Dietmar Hassler, Stadtarchiv-Direktor Thomas Kübler, Gunter Emmerlich und Prof. Ludwig Güttler (von links) bei der Übergabe des Plakates. Foto: Barbara Knifka

## Ausstellung zu Zamenhof bis 30. Januar

Am Sonnabend, 30. Januar, 16 Uhr findet die Finissage der Ausstellung „Zamenhof und seine Esperanto-Freunde“ im Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, statt. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

■ Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr

## Die Oberbürgermeisterin gratuliert

**zum 101. Geburtstag  
am 3. Februar**  
Ilse Schulze, Leuben

**zum 100. Geburtstag  
am 31. Januar**  
Dr. Gerhard Euler, Altstadt  
Elisabeth Wolf, Loschwitz

**zum 90. Geburtstag  
am 29. Januar**  
Anja Blaschke, Prohlis  
Therese Börner, Pieschen  
Edith Bublitz, Cotta  
Selina Glöckner, Plauen  
Charlotte Lange, Prohlis  
**am 30. Januar**  
Ilse Schaller, Leuben  
**am 31. Januar**  
Ilse Junghans, Cotta  
Ruth Singer, Prohlis  
Elfriede Spenke, Plauen  
Rudolf Wollrab, Blasewitz  
**am 1. Februar**

Erich Kühfluck, Leuben  
Erika Lira, Blasewitz  
**am 2. Februar**  
Gertraude Berndt, Pieschen  
Mony Breyer, Altstadt  
Käthe Frenzel, Cotta  
Erika Oelsner, Cotta  
Gertraud Pochert, Altstadt  
Gerda Zimmer, Leuben  
**am 3. Februar**  
Anneliese Altenkirch, Plauen  
Alfred Klose, Plauen  
Elfriede Müller, Leuben  
**am 4. Februar**  
Elisabeth Alsdorf, Pieschen  
Hildegard Arnold, Neustadt  
Edelgard Böhmer, Prohlis  
Dory Furkert, Loschwitz  
Annemarie Haußig, Blasewitz  
Gerlinde Stopp, Cotta  
Hildegard Wilczek, Blasewitz

**zum 65. Hochzeitstag  
am 3. Februar**  
Rolf und Marianne Jäde, Blasewitz

**Goldene Hochzeit  
am 30. Januar**  
Manfred und Ruth Müller, Weixdorf  
**am 4. Februar**  
Manfred und Renate Heyne, Brabschütz

## SPORT

### Medaillenhoffnungen im Short-Track

Dresdner Olympioniken fahren nach Vancouver



▲ **Verabschiedung.** Traditionell verabschiedete Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Olympiateilnehmerinnen und Olympiateilnehmer Robert Becker, Paul Herrmann, Robert Seifert, Aika Klein und Sebastian Praus (von links) nach Vancouver. Tyson Heung war krankheitsbedingt verhindert. Als Trainer und Betreuer komplettieren Eric Bedard, Dr. Mario Bottesi und Uwe Müller die Delegation. Die

genannten Sportler starten in der Disziplin Short-Track und trainieren alle in der Dresdner Freiburger Arena bei Eric Bedard. Die kleine Feier fand am 20. Januar statt. Helma Orosz und Sportbürgermeister Winfried Lehmann wünschen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei der diesjährigen Winterolympiade viel Erfolg und alles Gute.  
Foto: Hagen Melzer

### Spenden für Opfer des Erdbebens in Haiti

Im Bündnis „Dresden hilft“ mit der Landeshauptstadt startete die Dresdner Hilfsorganisation arche noVa – Initiative für Menschen in Not e. V. ihren Nothilfereinsatz in der Karibik. Spenden für die Opfer der verheerenden Erdbebenkatastrophe können auf folgendes Konto überwiesen werden:  
arche noVa e. V., Konto 35 73 500, BLZ 850 20 500, Bank für Sozialwirtschaft, Stichwort: Erdbeben Haiti  
[www.arche-nova.org](http://www.arche-nova.org)

### Reiten in Dresdens Wäldern

Dresden verfügt über ein ausgedehntes, etwa 100 Kilometer langes Reitwegenetz und ist mit seinem Waldanteil eine der grünen Städte Deutschlands. Reitwege sind als solche speziell ausgewiesen um Nutzungskonflikte zwischen den verschiedenen Gruppen Erholungssuchender wie Spaziergänger, Fahrradfahrer, Reiter und Pilzsucher zu mindern. Das Sächsische Waldgesetz in Verbindung mit der Reitwegeverordnung regelt die Ausweisung der Wege, die Kennzeichnung der Pferde, die Reitwegeabgabe und die Entschädigung für Waldbesitzer bei Reitwegeschäden. Die Umsetzung des Rechts wird durch die Unteren Forstbehörden überwacht. Alle Reitwege sind durch einen in einem unterbrochenen Kreis eingeschlossenen Pferdekopf gekennzeichnet. Eine Reitwegekarte ist bei der Unteren Forstbehörde einsehbar.

Jeder, der in Sachsens Wäldern reiten möchte, erwirbt bei der zuständigen Unteren Forstbehörde je Pferd einmalig einen Satz der gelben Reitmarkenanhänger (Kosten: 10,23 Euro), die am Pferdekopf oder an der Vorderhand angebracht werden. Auf diesen Anhänger wird die Jahresreitmarke (Kosten: 10 Euro) aufgeklebt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, eine 4-Wochen Reitmarke (Kosten: 2,50 Euro) zu erwerben. Die dafür ausgestellte Quittung muss beim Reiten mitgeführt werden. Abgabebefreit sind Pferdehalter, deren Pferde ausschließlich für die Betreuung Behinderter gehalten werden. Die Abgabe wird für die Instandsetzung von Reitschäden an den Waldwegen eingesetzt.

Landeshauptstadt Dresden  
Untere Forstbehörde  
Kai-Uwe Heinzel  
Telefon (03 51) 4 88 70 38  
[kheinzel@dresden.de](mailto:kheinzel@dresden.de)

**"Wir bringen  
DRESDEN  
ins Fernsehen!"**

*Ihre  
Franziska Wöllner  
Moderatorin*

**DRESDEN  
FERNSEHEN**

**...näher dran!**

**Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.**

**Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN?  
Wir beraten Sie gern.**

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden  
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: [fernsehen@dresden-fernsehen.de](mailto:fernsehen@dresden-fernsehen.de)

## Städtische Museen laden ein

### ■ Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, Telefon (03 51) 4 88 73 70

■ Donnerstag, 28. Januar, 20 Uhr  
Die Zukunft der ostdeutschen Großstadt am Beispiel Dresden – Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. im Rahmen der Vortragsreihe „Demographie im Blickpunkt: Regional den Wandel gestalten“, Eintritt frei

■ Freitag, 29. Januar, 15 Uhr  
„800 Jahre Dresden“ und „Die Frauenkirche zu Dresden“ – Führung

■ Freitag, 29. Januar, 15 Uhr  
„Keine Gewalt!“ Revolution in Dresden 1989 – Führung

■ Sonnabend, 30. Januar, 10 bis 16 Uhr  
Am Wasser gebaut. Das nasse Element in der Geschichte der Stadtteile – Stadtteilkolloquium

■ Sonntag, 31. Januar, 15 Uhr  
„Der kleine König“ – ein romantisches Märchen mit Musik, Familiensonntag  
Telefonische Anmeldung unter (03 51) 4 88 73 73 erbeten.

### ■ Technische Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1-3, Telefon (03 51) 4 88 73 73

■ Freitag, 29. Januar, 20 Uhr  
■ Sonnabend, 30. Januar, 20 Uhr  
Hafen im Nebel (Quai des Brumes), Frankreich 1938, Regie: Marcel Carné, Museumskino, Filmreihe „Film Noir“

### ■ Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, Telefon (03 51) 2 61 82 34

■ Sonntag, 31. Januar, 15 Uhr  
Lied-Gut-Konzert der jungen Generation, Präsentiert werden Stücke aus dem „Liederalbum für die Jugend“ von Robert Schumann, Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, Klasse KS von Prof. Olaf Bär

## Lass uns mal wieder ins Kino gehen!

Die Zahl der Kinobesucher in Dresden hat sich zwischen 1,6 und 1,7 Millionen Besuchern pro Jahr eingependelt. 1992 betrug diese Zahl noch weniger als 1 Million pro Jahr und erreichte 2001 mit 2,3 Millionen ein vorläufiges Maximum. Weitere Informationen können in der Ausgabe 8/2009 des Faltblatts „Dresdner Zahlen aktuell“ nachgelesen werden, was kostenlos bei der Kommunalen Statistikstelle und an den Infostellen der Rathäuser erhältlich ist.

Kommunale Statistikstelle  
Nöthnitzer Straße 5  
Telefon (03 51) 4 88 11 00  
statistik@dresden.de

## KULTUR

### Sachsenbad als Mehrgenerationenhaus

Bis zum 25. Februar ist im Kunstfoyer des Kulturhauses, Königstraße 15, die Ausstellung „Das Sachsenbad als Mehrgenerationenhaus. Studentische Entwürfe des Architekturwettbewerbs der Messeakademie in Leipzig 2008“ zu sehen.

Einst als vorbildliche Volksbadeanlage gelobt, nach langen Jahren des Nutzens dem Verfall preisgegeben, wird dem Sachsenbad heute wieder verstärkt Aufmerksamkeit geschenkt.

Das Sachsenbad wurde von Paul Wolf im Architektur-Stil der in Dresden seltenen „neuen Sachlichkeit“ gebaut. Es ist Teil eines Ensembles aus Wohn-, Sport- und Bibliotheksgebäuden. Viele Dresdner verbinden Erinnerungen mit ihm. Bereits seit seiner Fertigstellung 1929 bot die Anlage für Alt und Jung Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung.

Das Miteinander verschiedener Generationen machte sich auch die Messeakademie der Denkmalmesse 2008 in Leipzig zur Aufgabe und forderte deutschlandweit Architekturstudenten zu Entwürfen für Mehrgenerationenhäuser in Kulturdenkmälern auf. Insgesamt 23 Arbeiten wurden von Studenten eingereicht. Neben Entwürfen für eine Schwimmhalle und einen Wellnesstempel gibt es auch Vorschläge für Kultur- und Veranstaltungsräume. Mit der Ausstellung werden Anregungen gegeben, wie das Sachsenbad sowohl als Kommunikationspunkt Pieschens wiederbelebt, als auch denkmalpflegerisch sensibel mit dem Gebäude umgegangen werden kann.

Die Ausstellung ist von Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr geöffnet.

### Große Resonanz in der Ausstellung „OHNE UNS!“



Aufgrund der großen Resonanz wurde die Ausstellung „OHNE UNS!“ bis zum 11. April verlängert. Sie präsentiert Arbeiten von bildenden Künstlern, die sich während der Zeit der DDR der Vereinnahmung durch Partei und Staat entzogen, Freiräume innerhalb oder außerhalb von Institutionen geöffnet haben oder in anderer Form gegen den Strom geschwommen sind.

In der Prager Straße 2 a sind auf 1600 Quadratmetern Arbeiten und Werkgruppen von Künstlerinnen und Künstlern zu sehen. Mit der Ausstellungsverlängerung werden zudem einige Arbeiten von Künstlern wie Wilhelm Müller, Her-

▲ **Mülltonnenpyramide.** Die Künstler Holger Lippmann und Stephan Schilling errichten eine Mülltonnenpyramide beim Frühlingssalon der Hochschule für Bildende Künste 1989. Foto: Stefan Nestler

mann Glöckner oder A.R. Penck neu zusammengestellt. Führungen durch die Ausstellungen werden jeden Sonnabend um 16 Uhr angeboten.

Auch die Neustadtfilme in der Scheune werden aufgrund des Besucherandranges nochmals auf die Leinwand gebracht. Sie werden am Dienstag, 16. Februar, 20 Uhr in der Scheune erneut gezeigt.

www.dresden-ohne-uns.de

## Lesungen in Bibliotheken

### ■ Bibliothek Südvorstadt, Nürnberger Straße 28 f

Am Freitag, 29. Januar, 19 Uhr, liest Grit Poppe aus dem Buch „Weggesperrt“. Es erzählt von Anjas Mutter, die einen Ausreiseantrag aus der DDR gestellt und öffentlich gegen die Verhaftung einer Freundin protestiert hat. Sie wird vom Staatssicherheitsdienst verhaftet und Anja in ein Heim gesteckt. Die 14-Jährige, die wie eine Kriminelle behandelt wird, kommt schließlich in den geschlossenen Jugendwerkhof Torgau. Der Eintritt ist frei.

### ■ Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35

Am Sonnabend, 30. Januar, 15 Uhr, ist der Stadtentscheid des 51. Vorlesewettbewerbes des deutschen Buchhandels 2009/2010. Lesebegeisterte Schüler der 6. Klassen gehen beim größten bundesweiten Lesewettbewerb an den Start. Rund 8000 Schulsiegerinnen und Schulsieger haben sich im vergangenen Herbst für die regionalen Entscheide qualifiziert, die über die Stadt-, Kreis-, Bezirks- und Länderebene bis zum Finale im Juni 2010 führen. Seit 1959 veranstaltet der Börsenverein des Deutschen Buchhandels den traditionsreichen Lesewettstreit, der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht. Der Eintritt ist frei.

## Philharmonie-Konzerte

Am Wochenende, 30. und 31. Januar, 19.30 Uhr, erklingt im Festsaal des Kulturpalastes das 4. Philharmonische Konzert. Zu hören sind Ludwig van Beethovens Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 Es-Dur op. 73 sowie Dmitri Schostakowitschs Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93. Es dirigiert Michael Sanderling. Nelson Freire ist der Solist auf dem Klavier.

## Staatsoperette mit neuer Internetpräsenz

Die Staatsoperette Dresden hat ihr digitales „Bühnenbild“ unter [www.staatsoperette-dresden.de](http://www.staatsoperette-dresden.de) erneuert. Vertiefende Information zum Repertoire aus Operette, Musical und Spieloper sowie viele Videoclips und Inszenierungsfotos machen die Seite attraktiver als bisher.

Der digitale Kartenkauf wurde zudem vereinfacht und optimiert: Mit fünf Klicks hat man seine Theaterkarte gekauft – mit oder auch ohne Kreditkarte ist das möglich.

[www.staatsoperette-dresden.de](http://www.staatsoperette-dresden.de)



# 13. Februar 2010. **Erinnern und handeln.**



# **Für mein Dresden.** Für eine weltoffene Stadt. Gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit.



Herzogsplatz, Landeshauptstadt Dresden. Die Oberbürgermeisterin, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. © 2010 U. LIEB & WITTMER. Fotoproduktion: Robert Michael, Ronald Bött

[www.13februar.dresden.de.](http://www.13februar.dresden.de)



## Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Donnerstag, 4. Februar 2010, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Tagesordnung:

- 1 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben
    - 1.1 Vergabe-Nr.: 5178/09  
Zeitvertrag Reinigung von Straßenabläufen, Rohrleitungen und Durchlässen 2010/2011
    - 2 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben
      - 2.1 Vergabe-Nr.: 02.2/141/09  
Rahmenvertrag zur Lieferung von OP-Komplettsätzen aus Einwegmaterial für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum der Landeshauptstadt Dresden
      - Los 1 OP-Komplettsätze für den Bereich Ophthalmologie
      - 2.2 Vergabe-Nr.: 02.2/141/09  
Rahmenvertrag zur Lieferung von OP-Komplettsätzen aus Einwegmaterial für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum der Landeshauptstadt Dresden
      - Los 2 OP-Komplettsätze für den Bereich Allgemeinchirurgie/Urologie
      - 2.3 Vergabe-Nr.: 02.2/141/09  
Rahmenvertrag zur Lieferung von OP-Komplettsätzen aus Einwegmaterial für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum der Landeshauptstadt Dresden
      - Los 4 OP-Komplettsätze für den Bereich Unfallchirurgie/Orthopädie
- Weitere Tagesordnungspunkte werden nicht öffentlich behandelt.

## Jugendhilfeausschuss tagt am 4. Februar

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am Donnerstag, 4. Februar 2010, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1, 01067 Dresden, statt.

Tagesordnung:

- 1 Kontrolle der Niederschrift vom 26. November 2009
- 2 Wahl des Unterausschusses Förderung
  - 2.1 Wahl der/des Vorsitzenden und der Stellvertreterin/des Stellvertreters des Unterausschusses
  - 3 Neuwahl der Unterausschüsse
    - 3.1 Unterausschuss „Kindertagesbetreuung“
    - 3.2 Unterausschuss „Jugendhilfeplanung“
    - 3.3 Wahl der jeweiligen Vorsitzenden und Stellvertreter der Unterausschüsse
  - 4 Verfahrensergänzung zum Beschluss „Übergabe von Kindertageseinrichtungen an Träger der freien Jugendhilfe“
  - 5 Teilplan „Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe und angrenzende Aufgaben“
  - 6 Informationen

## Öffentliche Aufforderung

# Bewerbung um Aufnahme von Veranstaltungsangeboten in den Dresdner Ferienpass 2010

Der Ferienpass erscheint als Publikation der Landeshauptstadt Dresden. Er ist ein Angebot der Kinder- und Jugendberufshilfe nach Paragraf 11 SGB VIII und beinhaltet Veranstaltungen, Kurse, Workshops und Stadtranderholungen mit breiter Themenvielfalt in den Sommerferien. Die Angebote des Ferienpasses richten sich an Mädchen und Jungen von 6 bis 14 Jahren in Dresden. Das Motto des Ferienpasses 2010 lautet: „Bunte Ferienwelten“. Mädchen und Jungen lernen Freizeitmöglichkeiten vor allem in ihren Stadtteilen kennen; diese geben ihnen auch über die Ferien hinaus Anregung und Unterstützung für die Freizeitgestaltung. Der Ferienpass ermöglicht eine selbstbestimmte und abwechslungsreiche Gestaltung der Sommerferien, fördert die Mobilität der Ferienkinder und leistet einen Beitrag zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen.

In den Ferienpass 2010 werden Veranstaltungen für den Zeitraum vom 26. Juni bis zum 8. August 2010 aufgenommen. Um eine Aufnahme ihres Angebotes im Ferienpass 2010 können sich Träger der freien Jugendhilfe, Museen, Betriebe, Institutionen und andere Einrichtungen beim Jugendamt bewerben. Dafür gelten folgende Zugangsvoraussetzungen:

1. Die Veranstaltungen sind innerhalb der angesprochenen Altersgruppe 6 bis 14 Jahre alters- und geschlechtsdifferenziert aufbereitet.

2. Die Veranstaltungen sind stadtweit und offen, darüber hinaus dem Freizeitcharakter der Sommerferien entsprechend konzipiert. Die Kapazität ist anzugeben.
3. Die Veranstaltungen sind für die Ferienpass-Inhaber kostenfrei bzw. kostengünstig nutzbar. Für Familien mit Dresden-Pass werden Sonderkonditionen gewährt.
4. Die Veranstaltungen können in der Regel ohne Voranmeldung besucht werden.
5. Geförderte Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe erhalten eine stärkere Beachtung.

Eine Bewerbung ist im Zeitraum vom 28. Januar bis zum 23. Februar 2010 ausschließlich per Online-Verfahren möglich. Das Online-Formular (Anbieter und Angebot) steht ab 28. Januar 2010 unter [www.dresden.de/admin/ferienpass](http://www.dresden.de/admin/ferienpass) zum Abruf bereit. Die Bewerbungsfrist endet am **23. Februar 2010**.

Über die Aufnahme von Veranstaltungsangeboten in den Ferienpass 2010 entscheidet die Verwaltung des Jugendamtes. Mit der Aufnahme und Veröffentlichung des Angebotes im Ferienpass 2010 ist der Anbieter verpflichtet, einen Sachbericht mit Statistik bis zum 20. August 2010 im Jugendamt einzureichen.

Veranstalter, die sich erstmals bewerben, bekunden ihre Absicht bitte unter [pschmidt@dresden.de](mailto:pschmidt@dresden.de), damit sie die Anleitung zum Online-Verfahren erhalten. Über diesen Kontakt sind ebenso Rückfragen möglich.

## Öffentliche Bekanntmachung

# Jurastudenten an der TU Dresden und der Universität Leipzig

Die Dr.-Hedrich-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Dresden. Sie ist benannt nach ihrem Stifter, Herrn Staatsminister a. D. Dr. jur. Hans Richard Hedrich, verstorben am 20. September 1945 in Dresden. Zweck der Stiftung ist es, begabte und bedürftige Studentinnen und Studenten, die an den Juristischen Fakultäten der Technischen Universität Dresden oder der Universität Leipzig studieren, finanziell zu fördern. Voraussetzung ist unter anderem der Erwerb der Hochschulreife an einem Dresdner Gymnasium, im Einzelnen ergeben sich die Bedingungen aus der

Satzung und der Vergaberichtlinie der Stiftung.

Interessenten fordert der Vorstand der Stiftung hiermit auf, bis zum 30. April 2010 einen Antrag auf Förderung zu stellen.

Nähere Informationen zu den Antrags- und Förderbedingungen sind erhältlich bei der Dr.-Hedrich-Stiftung, c/o Landeshauptstadt Dresden, Stadtkämmerei, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden und unter [www.dresden.de/stiftungen](http://www.dresden.de/stiftungen).

**Der Vorstand der Dr.-Hedrich-Stiftung**

## Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau findet am Mittwoch, 3. Februar 2010, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, statt.

Tagesordnung:

- 1 Masterplan Nr. 786 Leipziger Vorstadt – Neustädter Hafen, Dresdens neue Adresse am Wasser
- 2 Bebauungsplan Nr. 357, Dresden-Neustadt Nr. 33, Leipziger Vorstadt, hier:
  1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan,
  2. Grenzen des Bebauungsplans
- 3 Bebauungsplan Nr. 94, Dresden-Neustadt Nr. 8, Leipziger Vorstadt/Winterhafen, hier:
  1. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan
  2. Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 556, Dresden-Neustadt, Büro- und Geschäftszentrum Leipziger Vorstadt, hier:
    1. Aufhebung der nicht rechtskräftigen Satzung und aller dazugehörigen Beschlüsse zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 556
    2. Aufhebung bezogener Bebauungsplan Nr. 665, Dresden-Gruna, Fraunhofer-Institutszentrum, hier:
      1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan,
      2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes
    3. Aufhebung bezogener Bebauungsplan Nr. 676, Dresden-Leubnitz-Neuostra, Wohnbebauung Am Pfaffenberg, hier:
      1. Grenze des vorhabenbezogenen Bebauungsplans,
      2. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan,
      3. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf,
      4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
    4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
  - 7 Bebauungsplan Nr. 216, Dresden-Langebrück Nr. 2, An der Heide, hier:
    1. Änderungsbeschluss Bebauungsplan,
    2. Grenze des Bebauungsplans,
    3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan,
    4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf,
    5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

**Suchen Sie Rat?**



[www.dresden.de/stadtverwaltung](http://www.dresden.de/stadtverwaltung)

Die Stadtverwaltung Dresden ist ein Zusammenschluss von 17 Ämtern, darunter:
 

- 1. Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bauwesen
- 2. Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bauwesen
- 3. Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bauwesen
- 4. Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bauwesen
- 5. Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bauwesen
- 6. Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bauwesen
- 7. Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bauwesen
- 8. Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bauwesen
- 9. Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bauwesen
- 10. Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bauwesen
- 11. Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bauwesen
- 12. Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bauwesen
- 13. Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bauwesen
- 14. Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bauwesen
- 15. Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bauwesen
- 16. Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bauwesen
- 17. Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bauwesen

## Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stelle aus:

### IT-Koordinatorin/IT-Koordinator/ Support Chiffre: EB 17 01/2010

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Aufgaben als Supportsachbearbeiter im HelpDesk (UCC),
  - Bearbeitung von Problemmeldungen, Analyse von Fehler- und Störsituationen, Lösung von Soft- und Hardwareproblemen (Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit von PC-Arbeitsplätzen)
  - Anpassung, Installation und Betreuung von System- und Anwendersoftware in den Fachämtern
  - Einrichtung neuer PC-Endgeräte
  - Führung von Fehlerstatistiken
- Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium (FH, BA, Bachelor, Uni) auf dem Gebiet der Informatik, Wirtschaftsinformatik oder einem vergleichbaren Gebiet.

Erwartet werden vertiefte Kenntnisse über Soft- und Hardwareprodukte, Kenntnisse des Lizenzrechtes, Fachkenntnisse zur Systemsicherheit, selbstständige Arbeitsweise, Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie analytisches, logisches und konzeptionelles Denkvermögen.

Die Stelle ist nach TVöD Entgeltgruppe 9 bewertet und ab dem 1. März 2010 zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem TVöD.

**Bewerbungsfrist: 12. Februar 2010**

Das **Büro der Oberbürgermeisterin**, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit schreibt folgende Stelle aus:

### Mediengestalterin/Mediengestalter (FH) Chiffre: 15100101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenständige Umsetzung des Layouts des Dresdner Amtsblattes
- selbstständiges Konzipieren und Gestalten aller Veröffentlichungen im Amtsblatt sowie Einarbeiten der redaktionellen und amtlichen Texte
- Weiterentwicklung der Gesamtgestal-

tung des Dresdner Amtsblattes

- selbstständiges Entwickeln von Logos und Signets
- Herstellen von städtischen Publikationen
- eigenständiges Bearbeiten und Einbinden von Fotomaterial
- Beratung der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit in allen Fragen der Gestaltung von Printprodukten, elektronischen Medien sowie Werbemitteln
- Vermitteln und Durchsetzen des Corporate Designs der Landeshauptstadt Dresden.

Vorausgesetzt wird ein Fachhochschulabschluss im Bereich grafisches Gestalten und/oder vergleichbare grafische Ausbildung und/oder journalistische Ausbildung mit Gestaltungskompetenz.

Erwartet werden Erfahrung mit gängigen Softwareprogrammen zur Gestaltung von Printprodukten (vor allem InDesign), Kenntnisse in der Layout- und Zeitungs-gestaltung, Erfahrungen in der elektronischen Bildbearbeitung, Fähigkeit, sich rasch in verschiedene Thematiken einzuarbeiten, sorgfältige Arbeitsweise sowie Verhandlungsgeschick, Kreativität und Teamfähigkeit.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet.

**Bewerbungsfrist: 12. Februar 2010**

Der **Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit** schreibt folgende Stelle aus:

### Ortsamtsleiterin/Ortsamtsleiter Prohlis/Leuben Chiffre: 97100101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung der örtlichen Verwaltungsstellen in den Ortsämtern Prohlis und Leuben
  - allgemeine Bürgerarbeit vor Ort
  - Bearbeitung und Organisation der Bearbeitung von Bürgeranliegen jeglicher Art
  - Vorbereitung von Einwohnerversammlungen
  - Vermittlung von Kontakten zu den Fachdienststellen
  - Pflege der Beziehungen zu örtlichen Institutionen, Organisationen, Verbänden, Vereinen und Betrieben zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens
  - Wahrnehmung von repräsentativen Aufgaben im Auftrag der Oberbürgermeisterin
  - Unterstützung der Arbeit der Ortsbeiräte, Leitung der Ortsbeiratssitzungen.
- Der/die Ortsamtsleiter/-in wird von der

Oberbürgermeisterin im Einvernehmen mit dem Stadtrat bestellt.

Voraussetzung ist ein Diplom (FH), Bachelor oder Fachwirt BA, VWA oder vergleichbare Ausbildung und eine flexible Arbeitszeitgestaltung – oft außerhalb der üblichen Arbeitszeit, auch an Sonn- und Feiertagen.

Erwartet werden vertiefte Kenntnisse der örtlichen Verhältnisse in den Ortsamtsgebieten Prohlis und Leuben, umfassende Kenntnisse im Verwaltungs- und Kommunalverfassungsrecht, langjährige Berufserfahrung, ausgeprägte Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit und der Wohnsitz vorzugsweise in einem der Ortsamtsgebiete Prohlis oder Leuben.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 12 bewertet.

**Bewerbungsfrist: 12. Februar 2010**

Das **Städtische Vermessungsamt** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Stellen aus:

### Sachbearbeiter/-in 3D-Stadtmodell Chiffre: 62100101

Mit der Bearbeitung anspruchsvoller Aufgaben in der Abteilung Geoinformation, speziell im Bereich Photogrammetrie/3D-Stadtmodell, bieten wir eine interessante Berufsperspektive. Der Wirkungsbereich umfasst ein breites Spektrum an Tätigkeiten zum kontinuierlichen Ausbau, Qualitätssicherung, Laufendhaltung und datenbanktechnischen Verwaltung der Komponenten des 3D-Stadtmodells der Landeshauptstadt Dresden sowie deren verwaltungsinterne und -externe Präsentation, Visualisierung und Bereitstellung.

1. Entwicklung, Ausbau, Laufendhaltung und datenbankgestützte Verwaltung von 3D-Stadtmodellkomponenten

- Konzeptionierung und Umsetzung von Verfahren zur Beschaffung, Modellierung, Texturierung und Laufendhaltung aller Arten von 3D-Objekten

- 3D-Modellierung und Laufendhaltung des ALK-Gebäudebestandes (stadtweites LOD2-Basismodell, städtische Leitbauten in LOD3) mit üblicher 3D-Software wie sketchup, 3D Studio Max, Rhinoceros etc. und Integration in die verwaltungsweit einheitliche 3D-Geodateninfrastruktur

- Mitwirkung bei der Beschaffung/Laufendhaltung von städtischen Leitbauten/sonstiger 3D-Objekte durch Vergabe von Dienstleistungen und aus der kooperierenden Zusammenarbeit

mit Forschungs-/Bildungseinrichtungen und Dritten

2. Qualitätssicherung von 3D-Objekten aus sachgebietsinterner Modellierung und Übernahmen von Dritten

- Aufbau und Umsetzung eines Qualitätsmanagements zur Kontrolle, Verifizierung und Nachweisführung der geometrischen und semantischen Strukturierung des 3D-Gebäudebestandes/sonstigen 3D-Objekte

3. Präsentation, Visualisierung, Datenabgaben

- Konzeption zur verwaltungsinternen und -externen Nutzung des 3D-Stadtmodells

- Aufbau von Fachschalen sowie Koordinierung von 3D-Visualisierungen/Animationen/Anwendungen innerhalb der Stadtverwaltung

- Aufbereitung und Erzeugung von 3D-Visualisierungen aus dem 3D-Stadtmodell sowie Fachdatenbereitstellung/aufbereitung entsprechend den Anforderungen der Fachbereiche und/oder externen Nutzer einschl. Kunden- und Nutzerbetreuung.

Voraussetzung ist ein Diplom (FH) bzw. Master (FH, Uni) der Gebiete Geomatik, Kartografie, Vermessung oder gleichwertiger Abschluss und die Fähigkeit zum räumlichen Sehen.

Erwartet werden Grundkenntnisse in der ArcGIS-Basistechnologie, vertiefte Kenntnisse in der 3D-Modellierung, 3D-Visualisierung, Rendering, Bildbearbeitung mit spezieller 3D-Software (sketchup, 3D Studio Max, Rhinoceros etc.), Kenntnisse von XML, GML und gängigen 3D-Austauschformaten, Kenntnisse im Umgang mit relationalen Datenbanksystemen wie ORACLE, PostgreSQL/PostGIS, Fremdsprachenkenntnisse Englisch sowie Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, gutes räumliches Vorstellungs- und Abstraktionsvermögen und Zielorientierung.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die Stelle ist zu besetzen ab dem 1. Februar 2010.

**Bewerbungsfrist: 9. Februar 2010**

Der **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen** Dresden schreibt folgende Stellen aus:

### Leiter/-in Hort 56. Grundschule, Böttgerstraße 11, 01129 Dresden Chiffre: EB 55/200

Das Aufgabengebiet umfasst:



■ eigenverantwortliches Führen der Kindertageseinrichtung mit einer Kapazität von 130 Plätzen für Mädchen und Jungen im Alter von Schuleintritt bis zur 4. Klasse sowie einem Team von sechs Mitarbeitern/innen

■ Führen und Steuern aller Leitungsprozesse

■ Qualitätssicherung und -entwicklung mittels Qualitätswerkzeuginstrument des Trägers (NQI)

■ Sicherstellung der Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes innerhalb der Einrichtung

■ Sicherung der optimalen betriebswirtschaftlichen und personellen Bedingungen der Kindertageseinrichtung durch betriebliches Management

■ Wahrnehmung und Entwicklung der individuellen Kompetenzen der Teammitglieder

■ Führen, Begleiten und Dokumentieren von Entscheidungsprozessen

■ Bildungspartnerschaft mit Eltern als Herausforderung und Potenzial für die Entwicklung des einzelnen Kindes betrachten, moderne Formen in der Elternarbeit anwenden

■ Zusammenarbeit mit der 56. Grundschule

■ Gestaltung einer wirksamen Öffentlichkeitsarbeit im Sozialraum in Form von Kooperation und Netzwerkgestaltung.

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Diplomsozialpädagoge/in bzw. gleichwertiger Abschluss und die Vorlage des Führungszeugnisses nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz sowie Leitungserfahrung im Bereich Kindertageseinrichtungen (wünschenswert).

Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnisse des Sächsischen Bildungsplanes, soziale Kompetenz, Loyalität gegenüber dem Träger und betriebswirtschaftliches Denken.

Die Stelle ist nach TVöD bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwischen 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist ab dem 1. April 2010 zu besetzen.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

**Bewerbungsfrist: 22. Februar 2010**

**Für alle Stellen gilt: Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.**

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

## Feststellung des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebes „Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt“

In seiner Sitzung am 10. Dezember 2009 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V0273/09 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2008 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden folgenden Beschluss gefasst:

7. Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt

A) Der Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt mit

einer Bilanzsumme von

EUR 94.409.429,57

davon entfallen auf der Aktivseite auf

■ das Anlagevermögen

EUR 62.991.159,36

■ das Umlaufvermögen

EUR 16.538.585,23

■ die Ausgleichsposten nach dem KHG

EUR 14.584.347,53

■ die Rechnungsabgrenzungsposten

EUR 25.337,45

davon entfallen auf der Passivseite auf

■ das Eigenkapital

EUR 37.201.369,40

■ die empfangenen Ertragszuschüsse

EUR -

■ die Sonderposten

EUR 45.316.373,11

■ die Rückstellungen

EUR 5.456.569,05

■ die Verbindlichkeiten

EUR 6.434.375,65

■ die Rechnungsabgrenzungsposten

EUR 472,36

einem Jahresüberschuss von

EUR 29.775,40

einer Ertragssumme von

EUR 84.275.607,61

einer Aufwandssumme von

EUR 84.245.832,21

wird festgestellt.

B) Es wird folgende Gewinnverwendung beschlossen:

Der Jahresüberschuss 2007 in Höhe von

EUR 29.775,40

wird verwendet

zur Einstellung in die Gewinnrücklage

EUR 29.775,40

Ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wird nicht geleistet.

C) Der Krankenhausleitung wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

Die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt: Wir haben den Jahresabschluss –

bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Dresden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 35 SächsKHG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckte sich daher auch auf die Ordnungsmäßigkeit der sonstigen Teile des Rechnungswesens, die wirtschaftlichen Verhältnisse, die zweckentsprechende, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG des Krankenhauses durch die gesetzlichen Vertreter. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften der KHBV liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung über den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 35 SächsKHG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 35 SächsKHG ergeben, erfüllt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben der Buchführung, Jahres-

abschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und der Aufstellung der Erlöse nach § 4 Abs. 9 S. 10 KHEntgG. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften der KHBV und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Dresden, 23. April 2009

Rödl & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

**gez. Wambach**  
**Wirtschaftsprüfer**

**gez. Vogel**  
**Wirtschaftsprüfer**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Städtischen Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestraße 40, Hauptgebäude, 1. Etage, Zimmer 203 während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

## Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben der Dresdner Verkehrsbetriebe AG „Straßenbahnanbindung Messe/Ostragehege aus Richtung Friedrichstadt“ gemäß § 28 Abs. 1 PBefG i. V. m. § 1 SächsVwVfG, §§ 72 ff. VwVfG und § 9 UVPG

Für das o. g. Bauvorhaben ist die Planfeststellung beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt zur allgemeinen Einsicht bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Stock, Zimmer 3006 in der Zeit **vom 1. Februar bis einschließlich 1. März 2010** während folgender Dienststunden: Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr aus. 1. Jeder kann bis zwei Wochen nach

Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 15.03.2010, schriftlich oder zur Niederschrift **bei der Stadtverwaltung Dresden, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden** oder **bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden** Einwendungen gegen den Plan erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen (§ 29 Abs. 4 Satz 1 PBefG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden, ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.  
2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen

können in einem Termin erörtert werden, der ggf. noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt.

Falls mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.  
6. Die Ziffern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 28a Abs. 1 Satz 1 PBefG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Unternehmer an diesen Flächen ein Vorkaufsrecht zu (§ 28a Abs. 3 PBefG).

Dresden, 14. Januar 2010

**gez. Helma Orosz**  
**Oberbürgermeisterin**

**Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.**

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

## Bodensonderungsverfahren „ÖW 12 – Cotta“, Gemarkungen Friedrichstadt/Cotta

Offenlage des Sonderungsbescheides gemäß § 9 Abs. 2 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

Die Landeshauptstadt Dresden – Sonderungsbehörde – hat aufgrund des Ergebnisses des oben angeführten Bodensonderungsverfahrens gemäß § 9 BoSoG folgenden Bescheid erlassen:

1. Der anliegende Sonderungsplan, der Bestandteil des Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Flurstücke im Plangebiet haben den aus dem anliegenden Sonderungsplan ersichtlichen Umfang.
3. Eigentümer der in dem Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Flurstücksliste (alter und neuer Bestand) angegebenen Personen und Stellen.
4. Den in dem anliegenden Verzeichnis der Ankaufpreise bezeichneten Eigentümern wird der darin aufgeführte Ankaufpreis gezahlt.
5. Der Landeshauptstadt Dresden wird aufgegeben, den Ankaufpreis innerhalb eines Monats nach Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides auf das Konto der Eigentümer zu überweisen.
6. Ansprüche nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachenRBERG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides nicht mehr (§ 7 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz, VerkFlBERG).
7. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBERG die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer.

### Begründung:

I. Als Nutzer der Teilfläche des Flur-

stückes Nr. 640/3, Gemarkung Friedrichstadt, führt die Landeshauptstadt Dresden gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBERG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716), vertreten durch die Sonderungsbehörde beim Städtischen Vermessungsamt, ein Bodensonderungsverfahren nach den Vorschriften des Gesetzes über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (GGBl. I S. 2182, 2215) durch.

II. Durch das Bodensonderungsverfahren sollen die Teile privater Grundstücke, die gemäß § 1 Abs. 1 (VerkFlBERG) frühestens seit dem 9. Mai 1945 und vor dem 3. Oktober 1990 für den Bau von Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBERG tatsächlich in Anspruch genommen wurden, gemäß § 3 Abs. 1 VerkFlBERG durch den öffentlichen Nutzer angekauft werden.

Der Teil des Flst. Nr. 640/3, Gemarkung Friedrichstadt ist im Bestandsverzeichnis für öffentliche Gemeindeflächen, entsprechend den Übergangsvorschriften in § 53 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG), eingetragen. Dieses Bestandsverzeichnis wurde mit Wirkung vom 14. Februar 1996 angelegt und in der Zeit vom 15. Februar 1996 bis zum 15. August 1996 öffentlich ausgelegt, die Eintragungen sind bestandskräftig.

Zur Bereinigung der Eigentumsver-

hältnisse an dem Flurstück Nr. 640/3, Gemarkung Friedrichstadt, wird das Bodensonderungsverfahren auf der Grundlage des BoSoG gemäß § 11 VerkFlBERG durchgeführt. Mit diesem Bodensonderungsverfahren wird nun der Teil des Flurstückes Nr. 640/3, Gemarkung Friedrichstadt, der für den Bau der öffentlichen Straße „ÖW 2 – Cotta“ in Anspruch genommen wurde, als Verkehrsfläche ausgebaut ist und genutzt wird, durch die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer angekauft.

Nach dem Ergebnis der Ermittlungen stellen sich die Grenzen der Grundstücke im Plangebiet wie aus dem, dem Sonderungsbescheid anliegenden, Sonderungsplan ersichtlich dar. Der Ankaufpreis beträgt gemäß § 5 VerkFlBERG 15,00 Euro/m<sup>2</sup>.

Mit Eintreten der Bestandskraft dieses Bescheides stellt die Sonderungsbehörde beim Grundbuchamt den Antrag auf Löschung der am 14. Juni 2007 in die Grundbuchblätter 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197 und 3198 des Grundbuches von Dr.-Friedrichstadt eingetragenen Zustimmungsvorbehalte.

III. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBERG die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer.

**Hinweise zum Erlass des Bescheides:** Der Geltungsbereich des Sonderungs-

planes umfasst das Flurstück Nr. 640/3, Gemarkung Friedrichstadt. Die Lage des Sonderungsgebietes ist aus der, dieser Bekanntmachung beigegebenen, Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte Maßstab 1:1000.

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch Auslegung in den Diensträumen der Sonderungsbehörde bekannt gegeben. Er gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG nach Ablauf der Auslegungsfrist als zugestellt.

Der Sonderungsbescheid liegt in der Zeit vom 15. Februar 2010 bis einschließlich 15. März 2010 bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2065, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach dessen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Sonderungsbehörde, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, II. Stock, Zimmer 2065, einzulegen.

Dresden, 6. Januar 2010

gez. Helmut Krüger  
Leiter des  
Städtischen Vermessungsamtes

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

## Außenbereichssatzung Nr. 423, Dresden-Bühlau Nr. 1, Crostauer Weg/Gründelsteig

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses



Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 13. Januar 2010 mit Beschluss zu V0299/09 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. V3299-SB80-03 vom 18. Juni 2003

**Außenbereichssatzung Nr. 423**  
Dresden-Bühlau Nr. 1  
Crostauer Weg/Gründelsteig

Übersichtskarte  
--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches  
(Aufstellungsbeschluss vom 18. Juni 2003, Aufhebungsbeschluss vom 13. Januar 2010)

zur o. g. Außenbereichssatzung Nr. 423 beschlossen.

Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 18. Juni 2003 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:1000.

Dresden, 21. Januar 2010

gez. Helma Orosz  
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung des Straßenbauamtes Meißen-Dresden

## Bundesstraße 6 Verlegung in Dresden-Cossebaude,

hier: Vorarbeiten auf Grundstücken – Baugrunderkundung

Das Straßenbauamt Meißen-Dresden beabsichtigt zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und der Erhöhung der Verkehrssicherheit das oben genannte Vorhaben durchzuführen. Zur Vorbereitung der Planung sind im Zeitraum ab voraussichtlich Februar 2010, frühestens 14 Tage nach Bekanntmachung, Vorarbeiten auf dem Gebiet der Stadt Dresden (Gemarkung Gohlis, Cossebaude, Stetzsch und Niederwartha) notwendig. Es handelt sich dabei um Baugrunderkundungsarbeiten.

Der betroffene Bereich kann dem beigefügten Übersichtslageplan und die betroffenen Flurstücke der beiliegenden Liste entnommen werden.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, sie zu dulden (§ 16 a Abs. 1 FStrG). Zur Durchführung der genannten Arbeiten müssen die Grundstücke durch Bedienstete des Straßenbauamtes oder deren Beauftragte betreten und befahren werden. Außerdem werden entsprechende Geräte zeitweilig aufgestellt und betrieben.

Etwas durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Dresden auf Antrag der

Straßenbaubehörde die Entschädigung fest. Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden. Die sofortige Vollziehung der Duldungspflicht wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO angeordnet. Die sofortige Vollziehung der Duldungspflicht liegt im überwiegenden öffentlichen Interesse.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gemäß § 79 Verwaltungsverfahrensgesetz in Verbindung mit § 70 der Verwaltungsgerichtsordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Straßenbauamt Meißen-Dresden, Heinrich-Heine-Straße 23 c, 01662

Meißen, zu erheben und hat die seiner Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten.

gez. **Holger Wohsmann**

Liste der zu betretenden Flurstücke

#### ■ Gemarkung Kemnitz

18/2, 19/6, 21/2, 103/4, 103/6, 116/4, 116/5, 116/6, 116/7, 116/8, 116/9, 116/10, 116/11, 116/12, 116/13, 116/18, 116/19, 116/22, 116/28, 117, 153/1, 153/2, 153/3, 15/4, 153/b, 62/82, 73/1, 73/2, 73/3, 73/4, 73/8, 73/11, 73/18, 73/20, 73/21, 73/25, 75/1, 78, 81/1, 85, 86, 87, 90/1, 90/2

#### ■ Gemarkung Stetzsch

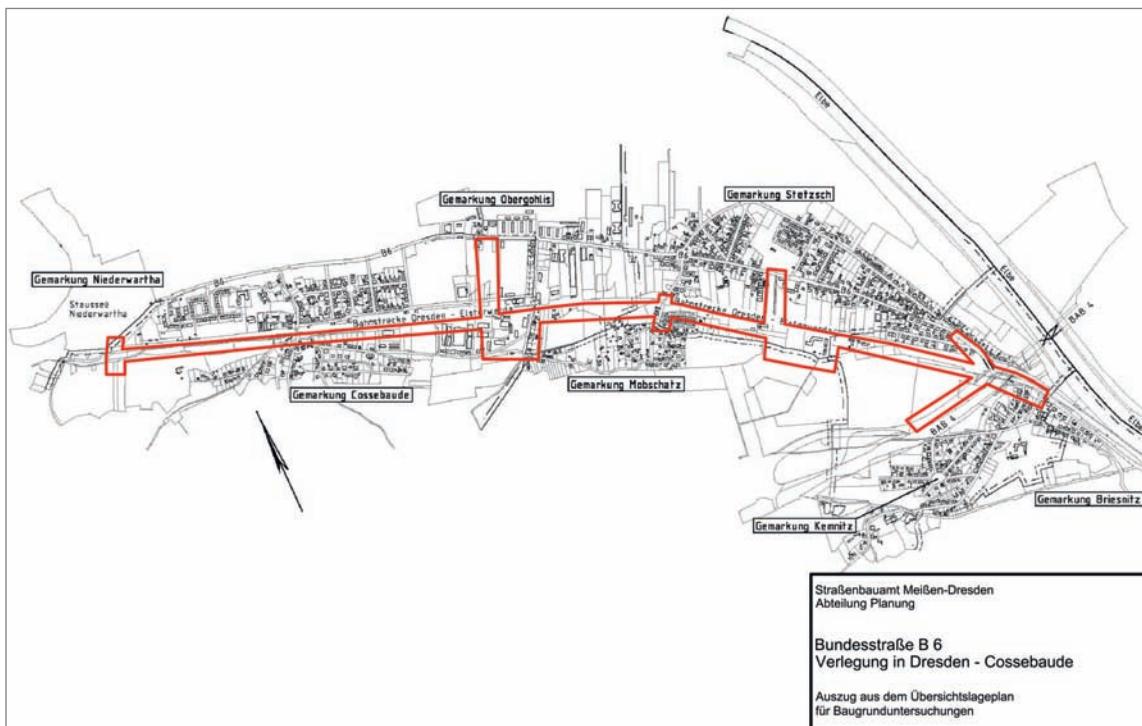
100/c, 101/1, 103/7, 103/8, 103/9, 111/2, 113/2, 113/3, 113/4, 114, 122/1, 132/1, 113/b, 134/g, 136, 146, 150, 151/a, 240/1 240/2, 240/3, 240/4, 264/a, 250/2, 250/3

#### ■ Gemarkung Obergohlis

87/a, 88/a, 91/b, 92/2, 92/4, 92/7, 92/8, 92/9, 97, 98, 99/6

#### ■ Gemarkung Cossebaude

31, 32/1, 32/2, 33 34/2, 98/4, 98/18, 98/19, 135/1, 135/2, 135/3, 136/2, 136/3, 164/1, 164/2, 164/3, 164/4, 165, 165/a, 166/2, 166/3, 166/4, 168, 171/3, 180/1, 180/2, 181/4, 185/1, 185/2, 185/3, 186/1, 190/1, 190/2, 190/b, 191/a, 192/2, 192/3, 192/b, 199/11, 199/12, 199/16, 199/21, 199/24, 199/28, 199/36, 199/39, 203/1, 205/4, 10/6, 210/10, 210/11, 212/6, 212/10, 21/11, 212/12, 212/13, 212/a, 212/b, 212/c, 212/n, 212/v, 212/w, 212/x, 577/3, 578/a, 579, 580, 581, 696/a, 701/a, 702/a, 757/a, 756, 756/a, 850/a, 851/1, 851/2, 852, 852/1, 852/2, 852/3, 853, 856/3, 856/9, 857, 860, 895, 964



## Unterhaltstabelle für Sachsen

Das Oberlandesgericht Dresden hat die neue Unterhaltstabelle für Sachsen, die seit 1. Januar 2010 gilt, veröffentlicht. Sie entspricht der Düsseldorfer Tabelle und kann im Internet unter [www.justiz.sachsen.de/olg](http://www.justiz.sachsen.de/olg) eingesehen werden. Die Tabelle hat keine Gesetzeskraft, sie dient lediglich als Richtlinie. Zur Berechnung des Anspruches wird immer das Nettoeinkommen des/der Unterhaltspflichtigen zugrunde gelegt.

Die Mindestunterhaltssätze wurden um etwa 13 Prozent angehoben. Von den

Bedarfssätzen ist das hälftige Kindergeld abzuziehen und dies ergibt den Zahlbetrag. Kinder, die einen so genannten dynamischen Unterhaltstitel haben, können den veränderten Unterhaltsbetrag

auf der Grundlage der neuen Unterhaltstabelle zum 1. Januar 2010 fordern. Der sogenannte Selbstbehalt beträgt gegenüber minderjährigen und gleichgestellten volljährigen Schülern, wenn

der/die Unterhaltspflichtige erwerbstätig ist, 900 Euro, und wenn er/sie nicht erwerbstätig ist, 770 Euro. Die Unterhaltsvorschusszahlungen wurden ebenfalls erhöht, sie betragen in der ersten Altersstufe (0 bis 5 Jahre) 133 Euro und in der zweiten Altersstufe (6 bis 11 Jahre) 180 Euro.

Bei Rückfragen kann man sich zu den üblichen Sprechzeiten Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr an das Jugendamt im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, wenden.

Suchen Sie Rat?

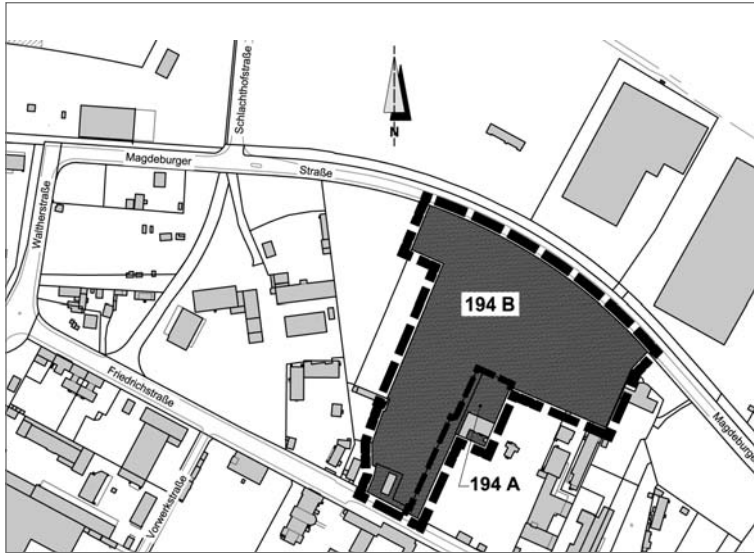
[www.dresden.de/stadtverwaltung](http://www.dresden.de/stadtverwaltung)



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

## Bebauungsplan Nr. 194, Dresden-Friedrichstadt Nr. 6, Stadhäuser Bramschgelände

Teilungsbeschluss



Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 13. Januar 2010 mit Beschluss V0003/09 beschlossen, den Geltungsbereich des o. g. Bebauungsplanes Nr. 194 in zwei selbstständige Bebauungspläne zu teilen und diese in den dargestellten Grenzen und unter den im Folgenden benannten Bezeichnungen getrennt fortzuführen. Bebauungsplan Nr. 194 A,

Dresden-Friedrichstadt Nr. 9, ehemaliges Kontorhaus Bebauungsplan Nr. 194 B, Dresden-Friedrichstadt Nr. 10, Stadhäuser (ehemaliges Bramsch-Areal). Die Teilung ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den künftigen Geltungsbereich der einzelnen Bebauungspläne ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:500.

Dresden, 25. Januar 2010

**Helma Orosz**  
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

**gez. Detlef Sittel**  
Zweiter Bürgermeister



Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen

## Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung, Gemarkung Friedrichstadt der Landeshauptstadt Dresden

Vom 15. Januar 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass der Freistaat Sachsen, vertreten durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, dieses vertreten durch die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft, Dresdner Straße 78 C, 01445 Radebeul, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst eine bestehende Grundwassermessstelle (Schachtbrunnen) nebst Schutzstreifen und Zuwegung/Zufahrt in der Gemarkung Friedrichstadt (Flurstücke 308/3, 308/4) der Landes-

hauptstadt Dresden. Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit **vom 15. März 2010 bis einschließlich 12. April 2010** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchfüh-

rungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

### Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen darge-

stellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 15. Januar 2010

Landesdirektion Dresden

**gez. Zorn**  
Referatsleiter

Suchen Sie Standorte?

[www.dresden.de/wirtschaft](http://www.dresden.de/wirtschaft)



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

## Bebauungsplan Nr. 194 A, Dresden-Friedrichstadt Nr. 9, Ehemaliges Kontorhaus

Beschleunigtes Verfahren, Erneute öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat aufgrund des Teilungsbeschlusses V0003/09 und aufgrund von Änderungen und Ergänzungen des Entwurfes für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 194 A am 13. Januar 2010, Beschluss V0005/09, beschlossen, den Bebauungsplan nach § 4 a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer von zwei Wochen erneut öffentlich auszulegen. Hierbei wurde bestimmt, dass sich die Stellungnahmen auf den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 194 A zu beschränken haben. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich in einem Gebiet, dass dem Innenbereich nach § 34 BauGB zuzuordnen ist. Der sich aus der vorhandenen Eigenart der näheren Umgebung ergebende Zulässigkeitsmaßstab wird durch die Planung nicht verändert. Die schrittweise Wiedernutzbarmachung der Brachfläche der ehemaligen Bramsch-Spirituosen-Fabrik – hier Nachnutzung

des brach gefallenen Kontorhauses als Wohnstandort mit unterschiedlichen Angeboten für den individuellen Wohnungsbau unter Berücksichtigung der Belange des Hochwasserschutzes – dient der Innenentwicklung dieses innerstädtischen Standortes in der historischen Friedrichstadt.

Es ist vorgesehen, eine zulässige Grundfläche von insgesamt ca. 3.179 m<sup>2</sup> (einschließlich Versiegelung der Verkehrsflächen) festzusetzen. Weitere Planungen im sachlichen, räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit dem Plangebiet sind nicht zu berücksichtigen. Die Größe der Grundfläche liegt damit unterhalb des in § 13 a Absatz 1 Nr. 1 BauGB genannten Schwellenwertes von 20.000 m<sup>2</sup>. Damit sind die Voraussetzungen zur Anwendung der besonderen Verfahrensregeln des § 13 a BauGB gegeben. Die Planung unterliegt somit nicht einer Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung oder zur Vorprüfung des Einzelfalls.

Des Weiteren wird durch den Bebauungsplan Nr. 194 A nicht die Zulässigkeit von Vorhaben begründet, die eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen.

Aufgrund der Lage des Plangebietes im Überschwemmungsgebiet der Elbe und der Vereinigten Weißeritz und der industriellen Vornutzung des Geländes wurden wichtige Umweltbelange gewürdigt, um den Maßgaben einer nachhaltigen und umweltgerechten Planung Folge zu leisten. Aus diesem Grunde wurden zum Bebauungsplan die Umweltbelange thematisiert, beschrieben und bewertet.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan (Maßstab 1:500).

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 194 A liegt mit seiner Begründung und den vorliegenden Fachgutachten zum Vorhaben **vom 8. Februar bis einschließlich 22. Februar 2010** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

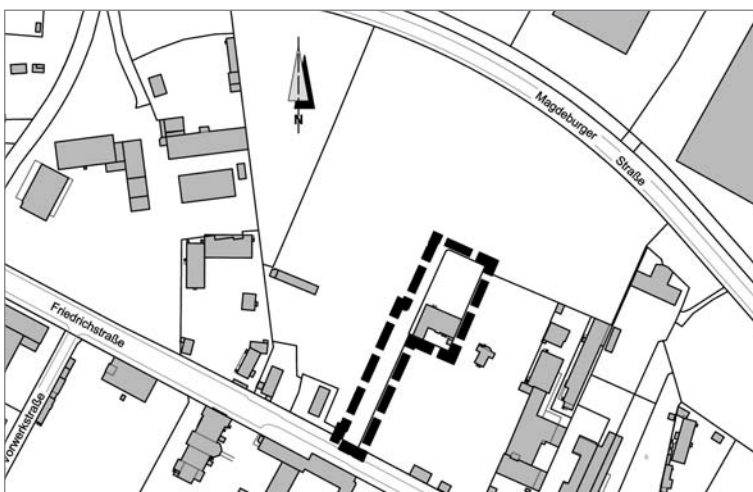
Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr  
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr  
Mittwoch geschlossen

Während der erneuten öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und Stellungnahmen zum Geltungsbereich des Bebauungsplanes schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der oben aufgeführten Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2042 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter [www.dresden.de/offenlagen](http://www.dresden.de/offenlagen) einsehbar.

Dresden, 25. Januar 2010

**Helma Orosz**  
Oberbürgermeisterin  
**in Vertretung**  
**gez. Detlef Sittel**  
Zweiter Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung

## Öffentliche Ankündigung von Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten

■ Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte im Bereich des Vermessungsgegenstandes  
■ Vermessungsgegenstand: Vermessung zur Grenzwiederherstellung des Umringes des Verfahrensgebietes Verfahren der ländlichen Neuordnung Hochwasserschutz Gohlis der Landeshauptstadt Dresden (Verfahrensnummer 120011)

■ Vermessungsgebiet: zwischen Elbe im Norden, der Meißner Straße im Westen, der Cossebauder Straße im Süden und dem Grünen Weg im Osten. Während der Vermessung wird es notwendig sein, die im Gebiet liegenden Flurstücke zu betreten.

■ Gemeinde: Dresden  
■ Gemarkung: Obergohlis, Niedergohlis, Niederwartha, Cossebaude

■ Rechtsgrundlage: § 5 (Betreten von Flurstücken und baulichen Anlagen) des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes – Sächs-VermGeoG – vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138)

Die Vermessungsarbeiten erfolgen durch den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. W. Heide, Schlüterstraße 19, 01277 Dresden,

Telefon (03 51) 31 55 70.

Die Arbeiten werden voraussichtlich im Zeitraum von Februar bis Juli 2010 durchgeführt.

**gez. Dipl.-Ing. W. Heide**

**Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur**

## Bebauungsplan Nr. 359, Dresden-Trachenberge Nr. 1, Döbeler Straße/Weinbergstraße

### Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 13. Januar 2010 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V0335/09 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 359, Dresden-Trachenberge Nr. 1, Döbeler Straße/Weinbergstraße, beschlossen. Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

■ Sicherung einer geordneten städte-

baulichen Entwicklung der überwiegend bebauten Teile des Trachenberger Hangbereiches,

■ klare Abgrenzung des bebauten und bebaubaren Bereiches gegenüber freizuhaltenen Grünflächen,

■ Wahrung des harmonischen Siedlungsbildes des den Siedlungsraum der Stadt nach Norden abschließenden Hangbereiches mit starker Durchgrünung,

■ Sicherung und behutsame Ergänzung

der bestehenden Bebauungsstrukturen zur Fortentwicklung der vorhandenen Siedlungsdichte und damit der gegebenen hohen Wohnqualität.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 359, Dresden-Trachenberge Nr. 1, Döbeler Straße/Weinbergstraße, wird begrenzt durch:

■ die südliche bzw. südöstliche Grenze der Flurstücke 165/4, 165/8 und den öffentlichen Weg Nr.12 Trachenberge (Drachenschlucht),

■ die nordöstliche Grenze der Flurstücke 102 l, 102/7, 102 n 102 o,

■ die südwestliche Grenze der Flurstücke 102/1, 102/3, 102 e,

■ die südöstliche Grenze des Flurstückes 102 e, die Weinbergstraße, den öffentlichen Weg Nr. 16 Trachenberge, die Döbeler Straße und die Kändlerstraße,

■ die südwestliche Grenze des Flurstückes 44/2 sowie die nordwestliche Grenze der Flurstücke 44/2, 43/1, 255/2 und 43/2 der Gemarkung Trachenberge.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 43/1, 43/2, 43 a, 43/3, 44/2, 44/3, 45, 46, 46 a, 46 b, 47, 48, 48 a, 48/1, 48/2, 49, 50, 50 c, 51/1, 51/2, 51/3, 51/4, 51/5, 52/1, 52/2, 53, 53 a, 53 c, 54/1, 54/2, 55, 55 a, 55 b, 55 e, 55/1, 55 f, 55 g, 56, 58, 58 c, 58 d, 58 e, 58 f, 59, 59 a, 60/1, 60/2, 62, 62 b, 62/1, 62/2, 63/1, 63/2, 63/3, 63/4, 65/1, 65/2, 66 a, 66 b, 66 c, 66/2, 66/3, 67, 67 a, 67 c, 67 g, 67 h, 67 i, 67/1, 67/2, 67/3, 67/4, 67 f, 68/1, 68/2, 69/2, 69/4, 69/5, 70/1, 70/2, 71, 71 b, 72, 72 d, 72/1, 72/2, 73, 74/1, 74/2, 75/1, 76, 76 a, 77/1, 77/2, 77/3, 77/4, 77/5, 77 c, 77 d, 78/1, 78/2, 79/1, 79/2, 80, 80 a, 80/2, 80/3, 80/4, 80/5, 80/6, 80/7, 81, 81 b, 81 c, 81 d, 81 e, 81 h, 81 g, 83 a, 84 a, 88 a, 88/1, 88/2, 89, 91/4, 91/5, 91/6, 91/7, 91/9, 91/10, 91/11, 93/1, 93/2, 95/1, 95/2, 102 b, 102 c, 102 d, 102 e, 102/3, 102/4, 254, 255/1, 255/2 und 256/1 der Gemarkung Trachenberge. Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:1000.

Dresden, 21. Januar 2010

**gez. Helma Orosz**  
Oberbürgermeisterin



### Bebauungsplan Nr. 359 Dresden-Trachenberge Nr. 1 Döbeler Straße/Weinbergstraße

Übersichtsplan

— — — Grenze des räumlichen Geltungsbereichs  
(Aufstellungsbeschluss vom 13. Januar 2010)

## Ausschreibung von Leistungen

### EU-Vergabebekanntmachung

#### I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Frau Kasper, PF 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: (0351) 4881637, Fax: 4881656, E-Mail: SKasper@dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

#### II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch

den Auftraggeber: Unterhalts- und Grundreinigung im Schwimmsportkomplex Freiburger Platz des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 14; Hauptort der Dienstleistung: 01067 Dresden; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/019/10; Unterhalts- und Grundreinigung im Schwimmsportkomplex Freiburger Platz des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 90911200-8

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Unterhaltsreinigung für die Schwimmhalle/Sprunghalle: täglich ca. 3.000 m<sup>2</sup> (Mo-So); Grundreinigung für die Schwimmhalle/Sprunghalle ca. 6.000 m<sup>2</sup>/jährlich

II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 30.04.2013

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.05.2010; Ende der Auftragsausführung: 30.04.2012

#### III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevoll-

mächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug (nicht Gewerbezentralregister) - bei Handwerksbetrieb Handwerkskarte, Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2007, 2008, 2009)



III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Personal, gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, das für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist; Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (als vergleichbar gilt: Unterhalts- und Grundreinigung in Schwimmhallen, Sportanlagen und Turnhallen) und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefonnummer, Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum (gesonderte Anlage).

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

#### IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Jahrespreis brutto, bei den preislichen Faktoren wird der Preisgünstigste mit der max. Punktzahl bewertet, jeder weitere preisintensivere Bieter wird prozentual geringer bewertet und erhält daher eine geringere Punktzahl) (Gewichtung: 70 %); Kriterium 2: kalkulierte produktive Stunden (die maximale Stundenzahl wird mit der maximalen Punktzahl bewertet) (Gewichtung: 30 %)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/019/10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 04.03.2010;

die Unterlagen sind kostenpflichtig; ja; Zahlungsbedingungen und -weise: gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/019/10: 9,20 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/019/10 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 16.03.2010, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 27.04.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 16.03.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

#### VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen der Landesdirektion

Leipzig, Postfach 101364, 04013 Leipzig, D, Tel.: (0341) 9771040, Fax: 9771049, E-Mail: [poststelle@rpl.sachsen.de](mailto:poststelle@rpl.sachsen.de), Internet-Adresse (URL): [www.rpl.sachsen.de](http://www.rpl.sachsen.de)

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: [ASchuetze1@dresden.de](mailto:ASchuetze1@dresden.de)

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 19.01.2010

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23--33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: [vergabeunterlagen@sdv.de](mailto:vergabeunterlagen@sdv.de); digital einsehbar und abrufbar: ja, unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de)

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Schütze, PF 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: [ASchuetze1@dresden.de](mailto:ASchuetze1@dresden.de); bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

#### EU-Vergabebekanntmachung

##### I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Frau Wend, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4889226, Fax: 4889213, E-Mail: [JWend@dresden.de](mailto:JWend@dresden.de); weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine

öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

##### II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für das MAN-Gymnasium, Haydnstr. 49, 01309 Dresden

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 14; Hauptort der Dienstleistung: 01309 Dresden; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/010/10; Unterhalts-, Grund-, Glasreinigung für das MAN-Gymnasium, Haydnstr. 49, 01309 Dresden

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 90919300-5

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Unterhaltsreinigung ca. 8.900 m<sup>2</sup>, Grundreinigung ca. 8.900 m<sup>2</sup>, Glasreinigung ca. 2.700 m<sup>2</sup>

II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.07.2014

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.08.2010; Ende der Auftragsausführung: 31.07.2012

##### III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug (nicht Gewerbezentralregister); bei Handwerksbetrieb: Handwerkskarte; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen



**Reisswolf Sachsen**  
Fischweg 14a  
09114 Chemnitz  
Telefon: 03 71-45 85 66 80



Ihr sicherer Partner für:



- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Akteneinlagerung



[www.reisswolf-sachsen-thueringen.de](http://www.reisswolf-sachsen-thueringen.de)



## Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883868, Fax: 4883805, E-Mail: TPfeil@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Neubau Vitzthum-Gymnasium mit Dreifeldsporthalle Vergabe Nr. 0055/2010**
- d) Vitzthum-Gymnasium, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden
- e) Fachlos 328 Sportgeräte: Kletterstangenanlage 1 St.; Sprossenwand 2 St.; Gitterleiter 1 St.; Klettertauanlage 1 St.; Basketball-Anlage als Deckengerüst 1 St.; Basketball-Anlage als Wandgerüst Achse A 3 St.; Basketball-Anlage als Wandgerüst Achse C 3 St.; Badmintonanlage 8 St.; Steckrekanlage 3 St.; Volleyballanlage Hauptspielfeld 1 St.; Volleyballanlage 3 St.; Handballtore 3 St.; Kletterstangenanlage 1 St.; Sprossenwand 2 St.; Gitterleiter 1 St.; Klettertauanlage 1 St.; Basketball-Anlage als Deckengerüst 1 St.; Basketball-Anlage als Wandgerüst Achse A 3 St.; Basketball-Anlage als Wandgerüst Achse C 3 St.; Badmintonanlage 8 St.; Steckrekanlage 3 St.; Volleyballanlage Hauptspielfeld 1 St.; Volleyballanlage 3 St.; Handballtore 3 St.; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: VE 328/0055/2010: Beginn: 08.03.2010, Ende: 07.05.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 28.01.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen VE 328/0055/2010: 15,80 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes VE 328/0055/2010 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210. VE 328/0055/2010: EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungsempfänger: SDV AG; Kreditinstitut: Postbank Leipzig; Kontonummer: 0156600907, Bankleitzahl: 86010090
- k) Einreichungsfrist: 09.02.2010, 14.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: KKoppe@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Etage, Raum 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los VE 328/0055/2010: 09.02.2010, 14.00 Uhr
- p) Mängelansprachebürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen mit dem Angebot vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Angaben zu den Lieferfristen - aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 05.03.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Referat 33 - Gewerberecht, -Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312, Fax: 8259301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Hochbauamt: Herr Pfeil, Tel.: (0351) 4883868, Fax: (0351) 4883805
- EU-Vergabebekanntmachung**
- I) Öffentlicher Auftraggeber**
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Abteilung Bautechnik, Frau Reißmann, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bautechnik, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: + 49 351 4804001, Fax: 4804109, E-Mail: reissmann-an@khdf.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Gesundheit; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Ersatzneubau Haus K, Los 110 - Schwachstrom
- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung; Hauptausführungsort: 01067 Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt; NUTS-Code: DED21
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt beabsichtigt, auf dem Klinikgelände einen Ersatzneubau für das derzeitige Haus K, das für eine medizinische Nutzung nicht mehr geeignet ist, zu errichten. Der Neubau als 5-geschossiges Gebäude ist in den Ebenen -1 bis 03 direkt mit dem Haus H verbunden. Das zu errichtende Gebäude hat ein Untergeschoss, Erdgeschoss und 4 Obergeschosse.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45215130-7
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5)
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: 24.05.2010; Ende der Auftragsausführung: 10.06.2011
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information**
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 2 v.H. der Abrechnungssumme
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der IHK; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

**Berufskraftfahrer - Weiterbildung**

**LKW und Bus**

Thema 1 bis 5 als Wochenlehrgang oder Samstags

**preiswert und kompetent**

**VERKEHRSINSTITUT**  
SACHSEN GMBH

Breitscheidstraße 45 / 47  
01156 Dresden / Cossebaude  
www.vki-sachsen.de  
kontakt@vki-sachsen.de  
Tel. 0351-4522460

Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefonnummer, Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; gilt nur für Bieter mit PQ-Zertifikat. Der AG behält sich vor, folgende Unterlagen anzufordern: aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefonnummer, Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

#### IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0014/10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 11.02.2010; die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0014/10\_Los 110: 16,40 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0014/10\_Los 110 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermäch-

tigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR, ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 02.03.2010, 13.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 12.05.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 02.03.2010, 13.00 Uhr; Ort: NEU!!! AN DER KREUZKIRCHE 6, 01067 Dresden, 2. Etage ZIMMER-NR. 246; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Fördermittel Sächsisches Staatsministerium für Soziales

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.: + 49 341 9771040, Fax: 9771049

VI.4.3) Stelle, bei der die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften - Zentrales Vergabebüro, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Sachsen, Tel.: + 49 351 4883779, Fax: 4883773, E-Mail: [FHaubold@dresden.de](mailto:FHaubold@dresden.de)

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 20.01.2010

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kon-

taktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Brendel Ingenieure Dresden, Frau Kundisch, Hermannstr. 2, 01219 Dresden, D, Tel.: +49 351 271270, Fax: 2712766, E-Mail: [dresden@brendel-ing.de](mailto:dresden@brendel-ing.de)

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: [vergabeunterlagen@sdv.de](mailto:vergabeunterlagen@sdv.de); digital einsehbar und abrufbar: ja, unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de)

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Zentrales Vergabebüro Dresden, Frau Börnert, PF 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: + 49 351 4883784, Fax: 4883753, E-Mail: [CBoernert@dresden.de](mailto:CBoernert@dresden.de)

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 110 - Schwachstrom; 1) Kurze Beschreibung: Neuinstallation der Schwachstromanlagen im Haus K auf dem Gelände des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt, Leistungsumfang: 29 St. DECT-Basisstationen, 4 St. Türsprechtelefone, 14 St. Nebenuhren, 6 St. Patientenaufufuranlagen, 6 St. Sender/Empfänger der Personensuchanlage, 350 St. Datenanschlüsse, 8 St. Datenverteilerschränke; 110 St. Bettenmodule der Patientenrufanlage; 67 St. Zimmerterminals der Patientenrufanlage; Videoüberwachungsanlage, Breitbandantennenetz, zugehörige Kabel, Leitungen und Verlegesysteme; 2) CPV: 45215130-7; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 24.05.2010; Ende: 10.06.2011; 2) CPV: 45215130-7

a) Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Straße 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: [info@stesad.de](mailto:info@stesad.de)

b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

c) **FWÜ - Feuerwache Übigau, Neubau Brand- und Katastrophenschutzzentrum**

d) Dresden-Übigau, Scharfenberger Straße, 01139 Dresden

e) Neubau des Brand- und Katastrophenschutz-

schutzzentrums mit Verwaltungsgebäude (BT1), Fahrzeughalle (BT2) und Lager- und Werkstattgebäude (BT3). Los 14.2 Innen Türen mit ca. 170 Türblättern, ca. 138 Zargen und ca. 17 Türen mit besonderen Anforderungen; CPV-Referenznummer: 45216121, 45421131-1; Zuschlagskriterien: Preis; Fachkundenachweise; Referenzen

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 14.2/FWÜ/14.2/2010; Beginn: 03.05.2010, Ende: 27.08.2010

i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, [vergabeunterlagen@sdv.de](mailto:vergabeunterlagen@sdv.de), [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de). Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 08.02.2010, 20.00 Uhr erfolgen.

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen FWÜ/14.2/2009: 21,16 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes FWÜ/14.2/2009 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR, ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) Einreichungsfrist: 09.02.2010, 14.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter oder deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los 14.2/FWÜ/14.2/2010: 09.02.2010, 14.30 Uhr

q) VOB/B

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

[www.dresden.de/stadtplan](http://www.dresden.de/stadtplan)

- r) gesamtschuldnerisch haftend
- s) Eignungsnachweis gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis g bzw. VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 2; Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2
- t) 29.03.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: agn Paul Niederberghaus & Partner GmbH in Halle, Emil-Abderhalden-Str. 19, 06108 Halle (Saale), Herr Holfeld, Tel.: (0345) 23305534, E-Mail: t.holfeld@agn.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883367, Fax: 4883864, E-Mail: afickert@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Umbau/Erweiterung Volksbad Löbtau zur Kindertagesstätte**
- d) 0036/10, Badweg 1, 01159 Dresden
- e) Los 8 Tischlerarbeiten, Innentüren, Verglasungsarbeiten; BAUTEIL ALTBAU: 21 St. Türen/Türelemente mit Festverglasung; 4 St. Festverglasung F 30, davon: Türelement B/H = 3825/2135 mm zweiflügelig mit Verglasung T 30 RS mit Seitenteil Festverglasung F 30, Gleitschienen-schließer mit Haftmagnet, Türelement B/H = 2000/2135 mm einflügelig T 30 RS mit Seitenteil Festverglasung F 30, Freilauf FSA, Raumpartür B/H = 1060/2135 mm, Aufarbeiten und Wiedereinbau 2 St. Innentüren B/H = 1000/2250 mm; Innentür Stahlblech T 30 RS B/H = 1010/2010 mm, Festverglasung F 30 VSG TRAV A B/H = 1550/2700 mm 2 St., Festverglasung VSG 6,5 m<sup>2</sup>; Aufarbeiten/Wiedereinbau 2 St. Fenster-Schalteranlage mit Schiebemechanismus B/H = 790/1380 mm; WC-Trennwandanlage für 5 WC-Kabinen, H = 1400 mm; BAUTEIL NEUBAU: 30 St. Türen/Türelemente mit Festverglasung; 2 St. Festverglasung, davon: Industrie-Schiebetor T 30 RS B/H = 2000/3000 mm; Türelement B/H = 3165/2750 mm, zweiflügelig mit Verglasung T 30 RS mit Seitenteilen und Oberlicht Festverglasung F 30, Freilauf FSA; 10 St. Türelemente B/H = 2000/2135 mm einflügelig mit Seitenteil Festverglasung VSG, Klemmschutz; WC-Trennwandanlagen für insgesamt 18 WC-Kabinen H = 1400 mm; Los 9 Trockenbauarbeiten; BAUTEIL ALTBAU: 113 m<sup>2</sup> Innenwand 2x12,5 mm GK, D = 12,5 cm; 9 m<sup>2</sup> Doppelständerwand; 127 m<sup>2</sup> Vorsatzschalen/Installationswände; 360 m<sup>2</sup> Unterdecken; 323 m<sup>2</sup> Zulage Akustikplatten GK Streulochung; 150 m<sup>2</sup> Dachschrägen-/Gaubenbekleidung; 190 m<sup>2</sup> Ausgleichsstrich (Fließ- und Trockenstrich); BAUTEIL NEUBAU: 13 m<sup>2</sup> Innenwand 2x12,5 mm GK, D = 12,5 cm; 195 m<sup>2</sup> Vorsatzschalen/Installationswände; 972 m<sup>2</sup> Unterdecken; 687 m<sup>2</sup> Zulage Akustikplatten GK Streulochung; 239 m<sup>2</sup> Dachschrägen-/Gaubenbekleidung; Los 10 Heizung/Sanitär; Sanitär: 24 Stück WC, Montagegestell; 32 Stück Waschtische, Armaturen, Montagegestelle; 4 Stück Duschen; 660 m Rohrleitungen aus nicht rostendem Stahl mit Isolierung aus Mineralwolle; 170 m Rohrleitungen aus PE-Xa mit Isolierung aus Armaflex; 20 m Rohrleitung aus PE-HD; 135 m SML-Leitung; 250 m HT-Leitung; 77 Brandschutzdurchführungen; 4 Stück Einzelraumlüftungen einschl. Wickelfalzrohr; Legiotherm-System; Heizung: 1 Stück Fernwärmestation 50 kW; 1 Stück 200 l Trinkwasser-Erwärmer; 360 m<sup>2</sup> Fußbodenheizung Sonderhöhe 19 mm; 940 m<sup>2</sup> Fußbodenheizung Normalsystem; 12 Stück Heizkreisverteiler; 2 Stück Röhrenradiatoren; 360 m Rohr (Kupfer/C-Stahl) mit Isolierung aus Mineralwolle; 46 Stück Brandschutzdurchführungen; Los 11 Aufzugstechnik; Lieferung und Montage eines Kleingüteraufzuges; 100 kg, Schiebtüren (bodenbündig) mit Durchladung, 2 Etagen, Schachtmaße Breite 1050 mm, Tiefe 1150 mm, Förderhöhe ca. 3,27 m, Kabinenmaße Breite 650 mm x Tiefe 1000 mm x Höhe 1200 mm; Los 13 Schlosser- und Metallbauarbeiten; BAUTEIL ALTBAU: 24 m Handlauf Edelstahl Rundrohr; BAUTEIL NEUBAU: 1 St. Außentreppe, einläufig mit 1 Zwischenpodest, 19 Steigungen 15/30 cm, Breite 1400 mm, 7,8 m Außengeländer Flachstahl, H = 1,00 m, 32 m Innengeländer Flachstahl, H = 1,00 m, mit Wange Flachstahl H = 250 mm, 4,1 m Podestumwehrung H = 1,10 m, 5 m<sup>2</sup> Geländerfüllung VSG TRAV A, 102 m Handläufe/Radabweiser Edelstahl Rundrohr; Los 15 Estricharbeiten; BAUTEIL ALTBAU: 165 m<sup>2</sup> Wärmedämmschicht 120 mm, 165 m<sup>2</sup> Zementestrich Heizestrich; BAUTEIL NEUBAU: 470 m<sup>2</sup> Wärmedämmschicht 120 mm, 935 m<sup>2</sup> Zementestrich Heizestrich, 10 m<sup>2</sup> Zementestrich; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 8/0036/10: Beginn: 05.07.2010, Ende: 10.12.2010; 9/0036/10: Beginn: 17.05.2010, Ende: 10.12.2010; 10/0036/10: Beginn: 07.06.2010, Ende: 31.12.2010; 11/0036/10: Beginn: 13.09.2010, Ende: 24.09.2010; 13/0036/10: Beginn: 06.09.2010, Ende: 10.12.2010; 15/0036/10: Beginn: 24.05.2010, Ende: 10.12.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de.
- de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 01.02.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 8/0036/10: 18,80 EUR; 9/0036/10: 17,77 EUR; 10/0036/10: 17,08 EUR; 11/0036/10: 13,24 EUR; 13/0036/10: 14,02 EUR; 15/0036/10: 14,97 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0036/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 23.02.2010; Zusätzliche Angaben: Los 8: 13.00 Uhr; Los 9: 13.30 Uhr; Los 10: 14.00 Uhr; Los 11: 15.30 Uhr; Los 13: 14.30 Uhr; Los 15: 15.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883778, Fax: 4883753, E-Mail: CGuehne@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, II. Etage, Raum 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 8/0036/10: 23.02.2010, 13.00 Uhr; Los 9/0036/10: 23.02.2010, 13.30 Uhr; Los 10/0036/10: 23.02.2010, 14.00 Uhr; Los 11/0036/10: 23.02.2010, 15.30 Uhr; Los 13/0036/10: 23.02.2010, 14.30 Uhr; Los 15/0036/10: 23.02.2010, 15.00 Uhr
- p) Los 8 und 10: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme, Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 % der Auftragssumme
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:
- Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Auftragsbezogene Angaben: - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 23.04.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 35, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01099, Tel.: (0351) 8253412/8253312, Fax: 8259301, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilen: Architekturbüro Rau, Frau Schultze, Tel.: (0351) 8360867, Hochbauamt Dresden, Herr Fickert, Tel.: (0351) 4883367

## EU-Vergabebekanntmachung

### I) Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hochbauamt, Frau Sick, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883841, Fax: +49 351 4883805, E-Mail: HSick@Dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I); Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II); Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III)

- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

### II) Auftragsgegenstand

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Umbau/Erweiterung Romain Rolland Gymnasium mit Zweifeldsporthalle
- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Hauptausführungsort: 01099 Dresden, Wein-

traubenstraße 3; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 28 - Malerarbeiten TO 3 (siehe Anhang B)

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214200-2; 45210000-2;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein. Angebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.05.2010; Ende der Auftragsausführung: 30.09.2010

**III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information**

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt der Zuschlagsfrist). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und - Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung - aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, An-

sprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1)

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

#### IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr. 0003/10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 04.02.2010; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0003/10 Los 28: 24,13 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0003/10 Los 28 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR, ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang

der Angebote bzw. Teilnehmeanträge: 01.03.2010, 9.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnehmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots bis 21.04.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 01.03.2010, 9.30 Uhr, Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 246; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Das Vorhaben wird durch Mittel aus dem EFRE-Fonds gefördert.

VI.3) Sonstige Informationen: persönliche Abgabe des Angebotes: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 246; Angebote sind schriftlich einzureichen.

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 977 1040, Fax: +49 341 977 1049

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 488 3794, Fax: +49 351 488 3753, E-Mail: [BFeldmann@Dresden.de](mailto:BFeldmann@Dresden.de)

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 20.01.2010

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: ARGE Junk & Reich Planungsgesellschaft mbH/Hartmann+Helm Planungsgesellschaft mbH, Herr Kühne, Nordstraße 21, 99427 Weimar, Deutschland, Tel.: +49 3643 48200, Fax: +49 3643 482020, E-Mail: [info@junk-reich.de](mailto:info@junk-reich.de)

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23--33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: [vergabeunterlagen@sdv.de](mailto:vergabeunterlagen@sdv.de); digital einsehbar und abrufbar: ja, unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de)

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnehmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Frau Feldmann, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 488 3794, Fax: +49 351 488 3753, E-Mail: [\[mann@Dresden.de\]\(mailto:mann@Dresden.de\)](mailto:BFeld-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 28 - Malerarbeiten TO 3; 1) Kurze Beschreibung: Malerarbeiten in einem denkmalgeschützten Gebäude, Farbgebung nach restauratorischen Befunden; - ca. 11.800 m<sup>2</sup> Wand- und Deckenbeschichtungen als Erst- und Überholungsbeschichtungen, mit Anstrichvlies, einschl. aller Vor- und Nebenarbeiten; - ca. 20 St. Erstbeschichtung von Stahltüren; - ca. 40 St. Erstbeschichtung von Stahlfassungsanzügen; - ca. 180 m<sup>2</sup> Überholungsbeschichtung an Holzfenstern und Außentüren; - ca. 30 m<sup>2</sup> Überholungsbeschichtung an Holzbauteilen innen; - ca. 840 m<sup>2</sup> Erstbeschichtung auf Holzsockelleisten innen; - ca. 170 m<sup>2</sup> Erstbeschichtung auf Stahlbauteilen innen; - ca. 30 m<sup>2</sup> Erstbeschichtung auf verzinkten Stahlbauteilen außen; - ca. 310 m<sup>2</sup> Bodenbeschichtung als 2K-Epoxidharzbeschichtung; 2) CPV: 45210000-2; 5) Weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 01.03.2010, 9.30 Uhr

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, St. Peterburger Straße 9, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: [rdudek@dresden.de](mailto:rdudek@dresden.de)

**b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

**c) Zeitvertrag Fräseleistungen 2010/2012**

d) Vergabe-Nr.: 5023/10, 01067 Dresden

e) Rahmenzeitvertrag: Auswertung der angebotenen Einheitspreise für die Bildung einheitlicher Vertragspreise. Zeitvertrag für acht Firmen, Jahresleistung 297,50 TEUR/jeweils Firma, Einzelaufträge bis 59,50 TEUR; - Abfräsen von verschiedenen Asphaltfahrbahnbelägen, differenziert nach: - der Fläche, - der Dicke; Wiederherstellung und Erneuerung des Straßenaufbaues in Asphaltbauweise: - Asphaltdeck- und Verschleißschichten aus Splittmastixasphalt, Asphaltbeton und Gussasphalt; - Asphaltbinderschichten, Asphalttragschichten; Leistungen, die im Zusammenhang mit der Erneuerung des Straßenoberbaues stehen: - Ausbau von Pflasterbefestigungen, - Profilierung vorhandener ungebundener Tragschichten, - Regulierung und Höhenanpassung von Einbauteilen, - Neubau und Regulierung von Borden und Gerinnen, - die Erneuerung abgefräster Fahrbahnmarkierungen; Zuschlagskriterien: Preis

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5023/10: Beginn: 10.05.2010, Ende: 30.04.2012

i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verga-

- beunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 05.02.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5023/10: 20,80 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5023/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR, ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 16.02.2010, 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOB, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883753, E-Mail: [kkoppe@dresden.de](mailto:kkoppe@dresden.de)
- m) Deutsch
- n) entfällt
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: entfällt; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los /5023/10:
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Angaben gemäß Vordruck „Eignung“ zu Punkt 5.2 der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die in o.a. Vordruck geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 05.05.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33,

Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: [post@idd.sachsen.de](mailto:post@idd.sachsen.de); technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Göbel, Tel.: (0351) 4889820

## Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Herr Bär, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883302, Fax: (0351) 4883864, E-Mail: [TBaer@dresden.de](mailto:TBaer@dresden.de); gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01159 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 63/09 Kita Saalhausener Str. 44, Los 14 Malerarbeiten - Zeitraum: 19.01.2010 - 30.05.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Malerhandwerk Stillner, Dresdner Str. 16a, 01465 Dresden-Langebrück; diese Bekanntmachung ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) bis zum 22.02.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Herr Bär, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883302, Fax: 4883864, E-Mail: [TBaer@dresden.de](mailto:TBaer@dresden.de); gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01159 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 63/09 Kita Saalhausener Str. 44, Los 16 Fliesenarbeiten - Zeitraum: 19.01.-30.05.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Fliesen Czernecka, Baugenossenschaftsstr. 36a, 02681 Wilthen. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) bis zum 22.02.2010 einsehbar.

 SDV · 4/10 · Verlagsveröffentlichung

## KIF – kino in der fabrik

Ab 28.01.2010 bietet das Kino in der Fabrik zum Bundesstart den tragikomischen Episodenfilm **NEW YORK, I LOVE YOU**. Man muss noch nie in seinem Leben in New York gewesen sein und kann sich dennoch mit diesem Episodenfilm und seinem Titel sehr schön anfreunden. Ein Taschendieb und ein Lehrer kämpfen mit allen Tricks um eine Frau. Ein indischer Diamantenhändler und eine jüdische Braut kommen sich näher. Ein überforderter Komponist bekommt Hilfe von einer belesenen Assistentin. Ein selbstverliebter Schriftsteller beißt bei einer Schönheit auf Granit. Ein versetzter Jungspund bringt eine Rollstuhlfahrerin zum Abschlussball. Ein One-Night-Stand wird unverhofft zur großen Liebe. Und das alles schön und unterhaltsam erzählt vor und in den Kulissen einer der größten Metropolen der Welt. Wie schon in PARIS, JE T'AIME, erzählen international

ren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01159 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 63/09 Kita Saalhausener Str. 44, Los 15 Bodenbelagsarbeiten - Zeitraum: 19.01.-30.05.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Raumausstatter König, Grünmetzweg 10a, 01936 Königsbrück. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) bis zum 22.02.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Herr Bär, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883302, Fax: 4883864, E-Mail: [tBaer@dresden.de](mailto:tBaer@dresden.de); gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01159 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 63/09 Kita Saalhausener Str. 44, Los 16 Fliesenarbeiten - Zeitraum: 19.01.-30.05.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Fliesen Czernecka, Baugenossenschaftsstr. 36a, 02681 Wilthen. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) bis zum 22.02.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Herr Bär, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883302, Fax: 4883864, E-Mail: [SKumichel@dresden.de](mailto:SKumichel@dresden.de); gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01159 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 63/09, Kita

Saalhausener Str. 44; Los 17 - Freianlagen; Zeitraum: 22.12.2009 - 30.06.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: HSD GmbH, An der Eisenbahn 7, 01099 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) bis zum 22.02.2010 einsehbar.



## Impressum

Dresdner Amtsblatt  
Mitteilungsblatt der  
Landeshauptstadt Dresden  
[www.dresdner-amtsblatt.de](http://www.dresdner-amtsblatt.de)  
Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Dr.-Külz-Ring 19  
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81  
Telefax (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail [presse@dresden.de](mailto:presse@dresden.de)  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)

**Redaktion/Satz:** Kai Schulz (verantwortlich)  
Heike Großmann (stellvertretend)  
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff  
**Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen**  
SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33  
01159 Dresden  
Geschäftsführer:  
Christoph Deutsch (verantwortlich)  
Telefon (03 51) 45 68 01 11  
Telefax (03 51) 45 68 01 13  
E-Mail: [heike.wunsch@sdv.de](mailto:heike.wunsch@sdv.de)  
[www.sdv.de](http://www.sdv.de)

### Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG  
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden  
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83  
Telefax (03 51) 4 20 31 86,  
E-Mail [daniela.hantschack@sdv.de](mailto:daniela.hantschack@sdv.de)

### Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH  
**Vertrieb**

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos  
**Bezugsbedingungen**

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

**Die Geisterstunde**  
mit Breschke & Schuch

**Sonderpreis für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!**  
Gegen Vorlage dieser Anzeige bezahlen Sie pro Person nur 10 statt 15 EUR.  
Sie erhalten zwei ermäßigte Karten beim Kauf ohne vorherige Reservierung.  
Der Sonderpreis gilt für alle Vorstellungen des Programms bis zum 30. Januar 2010.

**DRESDNER KABARETT** **BRESCHKE & SCHUCH**

Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden  
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · [www.kabarett-breschke-schuch.de](http://www.kabarett-breschke-schuch.de)

**DRESDEN KOMPAKT**  
Ganz Dresden im Taschenformat



» Informativ, umfassend und lesenswert

» Für jeden Tag, das ganze Jahr

**SDV**  
Verlags GmbH

[www.sdv.de](http://www.sdv.de)

[www.infahrt.info](http://www.infahrt.info)

**Wir bewegen Ihre Werbung!**

Mit täglich aktuellen Nachrichten und Informationen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport auf 418 Doppelmonitoren in den Fahrzeugen der Dresdner Verkehrsbetriebe

Vermarktung: **FORMAT MEDIA** agentur für kommunikation  
FERNSEHEN HÖRFUNK INTERNET PRINT EVENT

**INFAHRT**  
MOBIL • INFORMIERT

Freiberger Straße 39 / im World Trade Center, Tel. 8000 410

Produktion: **elbTV**  
FILM VIDEO MULTIMEDIA